Bischofsmaiser Gmoabladl

Neues aus dem Gemeindeleben

Foto: Susanne Ebner

AUSGABE NR. 47 **APRIL/MAI 2017**

Wissenswertes rund ums Gmoabladl

Die Termine für 2017 im Überblick - Tipps für Texte & Bilder

Ausgabe:	Redaktionsschluss:
JUNI/JULI:	**MONTAG, 15. MAI**
August/September	Mittwoch, 12. Juli
Oktober/November	Mittwoch, 13. September
Dezember/Januar	Montag, 13. November

Wir laden Sie beim Gmoabladl weiter herzlich zum Mitmachen ein: Wir freuen uns über Ihre Texte und Bilder, Anzeigen, Anregungen für Themen, Rezepte, die Sie den Bischofsmaisern verraten, und weitere Ideen.
Qualität ist uns wichtig - und um die gewährleisten zu können, bitten wir Sie, Ihre Fotos in möglichst guter Auflösung (300 dpi) zu schicken. Vom Umfang ist das Gmoabladl eines der stärksten Gemeindemagazine im Landkreis. Gerne versuchen wir, Ihre Artikel und Bilder so prominent wie möglich zu veröffentlichen. Aber auch wir geraten platzmäßig an Grenzen. Deshalb bitten wir Sie, Vereinsberichte nach Möglichkeit künftig etwas kürzer zu halten, eine Dreiviertel Seite A4 (Word) ist beispielsweise schon über eine Seite im Gmoabladl. Antworten auf Fragen rund ums Gemeindeblatt gibt´s bei Bürgermeister Walter Nirschl unter Tel. 9404-13 oder bei Susanne Ebner unter Tel. 0171/1941255. Inseratvorlagen sowie Text- und Fotovorschläge schicken Sie bitte per Mail bis zum Redaktionsschluss, gekennzeichnet mit dem Namen des Autors, an: **info@thexterei.de**.
Außerdem können Sie Ihre Dateien auf CD oder Stick im Rathaus abgeben. Später eingesandte Beiträge werden nicht mehr berücksichtigt.

Inhaltsverzeichnis

Wissenswertes rund ums Gmoabladl .....S. 2
Grußwort des Bürgermeisters .....S. 3
Aktuelle Kurse an der vhs .....S. 4
Die Gemeinde informiert .....S. 5 bis 7
Neues aus dem Gemeinderat .....S. 8/9
Neues von den Senioren .....S. 10 bis 12
Zum Gedenken .....S. 14/15
Kunst & Kultur .....S. 16
Rezept des Monats .....S. 17
Entdecken in der Schule .....S. 18 bis 21
Erleben im Kindergarten.....S.22
Neues von der Jugend.....S. 24
Größere Veranstaltungen .....S. 26
Geschichte des Monats .....S. 27
Neues aus dem Gemeindeleben .....S. 28 bis 36
Neues aus dem Vereinsleben .....S. 37 bis 45
Jubilare in der Gemeinde.....S. 46/47
Treue Gäste..... .....S. 48
Neues vom Tourismus .....S. 49
Veranstaltungen .....S. 50/51

Impressum des 47. Gemeindeblattes

Auflage: 1400 Stück
Herausgeber: Gemeinde Bischofsmais
Gestaltung: Susanne Ebner,
Pressebüro THEXTEREI, Bischofsmais
Tel. 0171/194 125 5
Druck: Druckerei Mühlbauer, Hengersberg
Tel. 09901/7046

Die Ausgabe
Juni/Juli 2017
erscheint Anfang Juni.

Redaktions- und Anzeigenschluss:

15. MAI

Grüß Gott ...

Liebe Mitbürger und Mitbürgerinnen,

ist es nicht schön? Die Natur erwacht zu neuem Leben, und überall merkt man, wie der Winter sich verabschiedet. Dieser Winter war wieder einmal ein Winter, bei dem auch die Skifahrer und Langläufer auf ihre Kosten kamen. Für unseren Bauhof fiel viel Arbeit an. Und gerade an einem der kältesten Tage, einem Samstag, hatten wir in Oberdorf einen großen Rohrbruch an der Wasserleitung. Trotz der widrigen Umstände haben unsere Bauhofmitarbeiter den Schaden umgehend behoben. Bereits am Nachmittag konnte die Wasserversorgung wieder genutzt werden. Danke dafür an unsere fleißigen Kollegen. Der Winter hat an den Straßen wieder zahlreiche Schäden und Spuren hinterlassen. Durch die stark wechselnden Temperaturen und die eindringende Nässe wurden viele Asphaltflächen stark angehoben. Mit dem Gemeinderat werden wir Anfang Mai festlegen, was alles gemacht wird. Die Arbeiten für die Sanierung der Turnhalle wurden in der Februarsitzung vergeben. Die Bauausführung steht in den Oster-, Pfingst- und Sommerferien an, um den Schulbetrieb so wenig wie möglich zu behindern. Mich persönlich freut es besonders, da wir für die Maßnahme 90 Prozent der förderfähigen Kosten vom Bund bekommen und wir mit den Kostenschätzungen richtig lagen, so dass wir die komplette Förderhöhe bekommen. Die Arbeiten zur Erschließung des neuen Gewerbegebietes werden ebenfalls vergeben. Bereits nach Ostern will die Firma Heizungsbau Kölbl (ehemals Fa. Anton Zellner) ein neues Firmengebäude errichten. Ich hoffe, ich kann weitere Interessenten für unser Gewerbegebiet gewinnen. Danke an die Firma Kölbl, dass sie dem Standort Bischofsmais treu bleibt. Die Ausschreibung für die Wasserleitung Bischofsmais-Habischried wurde ebenfalls schon auf den Weg gebracht, und ich hoffe auf ein gutes Ergebnis. Der Ableitungskanal Seiboldsried-Wolfersbach kann ebenfalls bereits in der Mai-Sitzung vergeben werden. Der Gemeinderat hat bei seiner Klausurtagung die Weichen für die weiteren Investitionen (siehe extra Bericht) gestellt. In Sachen neue Baugebiete tut sich einiges. Näheres dazu gibt´s sobald die Planungen konkret werden. Seit einigen Jahren versuche ich im Bereich Seniorenwohnheim/Betreutes Wohnen für Bischofsmais Investoren und Betreiber zu gewinnen. Ich bin zurzeit mit möglichen Investoren und Betreibern im Gespräch und hoffe auf Erfolg und einen gemeinsamen Weg. Neben diesen zukunftsweisenden Planungen kommen auch sehr viele weitere Arbeiten auf mich und den Gemeinderat zu. Das Gesundheitsamt macht uns (und in Zukunft auch allen Privatenbrunnenbesitzern) immer größere Auflagen, die sehr aufwändig und teuer in der Umsetzung sind. Wir werden hier umgehend tätig werden, um die Anforderungen erfüllen zu können. Ich hoffe hier auf eine gute Zusammenarbeit mit den jeweiligen Grundstücksbesitzern, denn nur so können wir die eigene Wasserversorgung auch für die Zukunft sichern. Bereits in diesem Jahr werden zwei neue Quellsammelschächte eingebaut. Ihr seht, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, die Arbeiten werden nicht weniger. Aber ich bin mir sicher, dass wir die gestellten Aufgaben gemeinsam bewältigen können. Ich wünsche allen frohe Ostern.

Herzlichst, Euer
Walter Nirschl,
1. Bürgermeister

Von Wraps bis Yoga: Es gibt neue vhs-Kurse in Bischofsmais

Cucina Italiana

Tauchen Sie ein in die Vielfalt und den Zauber der italienischen Küche. An einem Abend bereiten Sie ein komplettes Menü zu, das sowohl pfiffige als auch einfache und schnell zubereitete Gerichte enthält.

• Bitte mitbringen: Aufbewahrungsbehälter • 1919 • Bischofsmais • Schule • Dienstag, 4.4. • 18.30 - 21.30 Uhr • Elisabeth Zisler • 14 € + Materialkosten

Sandwiches & Wraps

Sandwiches und Wraps sind nicht nur die ideale Alternative zur Wurstsemmel, sondern können auch für Ihre Gäste eine tolle Abwechslung sein: ob warm oder kalt, ob einfach oder triple. Unter anderem kochen wir: French-Style-Sandwich-Southland, Philadelphia-Steak & Cheese, Toru-Sandwich, Club-Sandwich, Italienische Wraps, Mexiko-Wraps

• Bitte mitbringen: Aufbewahrungsbehälter 1921 • Bischofsmais • Schule • Dienstag, 9.5. • 18.30 - 21.30 Uhr • Anja Schneider • 14 € + Materialkosten

Yoga und Achtsamkeit

Nutzen Sie mit Yoga die Kraft der Elemente Erde, Wasser, Feuer, Luft und Raum, um Ihre Lebensenergie aufrecht zu erhalten und in Einklang zu bringen. Ausgewählte Yoga-Asanas, Rhythmen, Atemübungen und Meditation helfen Ihnen dabei. Mit Yoga finden Sie Freude an der Bewegung, stärken Ihre Ausdauer, steigern Ihre Konzentration, vertiefen Ihre Atmung, fühlen sich leichter, werden ruhiger und gelassener.

• Bitte mitbringen: Matte, Decke, warme Socken • 4104-1 • Bischofsmais • Schule • 5x • Donnerstag, 27.4. • 19 - 20.30 Uhr • Ingrid Pielmeier • 35 €

Entspannung mit Klangschalen

Tauchen Sie ein in die Welt der Klangschalen. In diesem Kurs mit Klang und Klangmeditation können Sie hören, fühlen und erleben wie Klänge und harmonische Schwingungen der Klangschalen in einen tiefen Entspannungszustand führen. Mit Hilfe der Klangschalen wird das Gesunde gestärkt, Körper und Seele kommen wieder ins Gleichgewicht.

• Bitte mitbringen: warme Socken, Decke, Kissen

4129 • Bischofsmais • Baderhaus • 5x • Dienstag, 25.4. • 18.30 - 19.30 Uhr • Steffi Taube • 22 €

HOLLMAYR ■ GILCH & KOLL.
Rechtsanwälte
— Fachanwälte —
Deggendorf ■ Regen

25 Jahre Rechtsberatung

Unser kompetentes Team berät Sie gerne: RAin Manuela Gilch, RA Manuel Wenzl, RA Franz Hollmayr und RAin Christina Heigl. - Fotos: foto m

HOLLMAYR ■ GILCH & KOLL.
Rechtsanwälte
— Fachanwälte —
Deggendorf ■ Regen

RA Hollmayr
• ArbeitsR (FA)
• VerkehrsR (FA)
• MedizinR (FA)
• StrafR
• ImmobilienR

RAin Gilch
• ArbeitsR (FAin)
• FamilienR (FAin)
• MedizinR (FAin)
• ArzthaftungsR
• Forderungseinzug

RA Wenzl
• VersiR
• VerwaltR
• SozR
• BauR
• NachbarR

RAin Heigl
• Miet- u. WEG R
• ErbR
• VertragsR
• Forderungseinzug
• ImmobilienR

Michael-Fischer-Platz 6 II, 94469 Deggendorf, Telefon (0991) 32094-0
Auwiesenweg 17, 94209 Regen, Telefon (09921) 959270
www.kanzlei-hollmayr.de

Freie Gewerbeimmobilien melden - und Suchenden helfen

Die Industrie- und Handelskammer für Niederbayern in Passau betreibt ein Internetportal für Gewerbeobjekte (Gewerbegebiete und Gewerbeimmobilen). Dieses frei zugängliche Portal ist über die Internetseite www.standortportal.bayern.de zu erreichen.
Unter der Rubrik „Standortsuche“ können für ganz Bayern freie Gewerbegebiete und Gewerbeimmobilien mit entsprechenden Daten angezeigt werden. Die Gemeinden haben einen Zugriff auf diese Daten und können diese auch bearbeiten und aktualisieren.
Somit können interessierte Eigentümer von leerstehenden Gewerbeimmobilien diese in dem Portal zwecks Verkauf bzw. Vermietung veröffentlichen lassen. Wer also Interesse hat, seine leerstehende Gewerbeimmobilie im Standortportal Bayern zu hinterlegen, kann sich mit der Gemeinde Bischofsmais in Verbindung setzen. Der Eintrag ist unverbindlich und kostenlos. Ansprechpartner bei der Gemeinde Bischofsmais ist Herr Mock unter Tel. 09920/9404-16 bzw. Mail an silverius.mock@bischofsmais.landkreis-regen.de

Nachwuchs gab´s in fünf Familien - zwei Paare sagten „Ja“ zueinander

Geburten:

• Gregor Oliver, geb. 31.12.2016; Eltern: Annamaria Szöllösi und Mate Gregor, Bischofsmais

• Weber Ben, geb. 03.01.2017; Eltern: Jasmin und Michael Weber, Ritzmais

• Wichmann Pia Marie, geb. 21.02.2017; Eltern: Ramona und Stefan Wichmann, Bischofsmais

• Pledl Sophia, geb. 02.03.2017; Eltern: Marion Pledl und Karl Ernst Lehmeier, Wastlsäg

• Kühlmann Josephine Sabine Marie, geb. 06.03.2017; Eltern: Katja und Helmut Kühlmann, Oberried

Hochzeiten:

• Christian Kraus, Bischofsmais, und Teresa Kollmer, Bischofsmais, Eheschl. am 18.02.2017 in Bischofsmais

• Jan-Silas Goedecke, Fahrnbach, und Sabrina Kufner, Fahrnbach, Eheschl. am 03.03.2017 in Dürrwies

Fahr nicht fort.

Kauf im Ort.

Gefundenes

Beim Fundamt der Gemeinde warten folgende Gegenstände auf die Abholung: zwei einzelne Schlüssel, ein schwarzer Handschuh, Bargeld, Herrenfahrrad, Ring, Ehering, verschiedene Schuhe. Nach einem halben Jahr geht das Eigentum auf den Finder über.

Gemeinde bittet Bürger beim Mikrozensus um Unterstützung

2017 wird in Bayern wieder der Mikrozensus, eine amtliche Haushaltsbefragung, bei einem Prozent der Bevölkerung, durchgeführt.
Nach Mitteilung des Bayerischen Landesamts für Statistik werden dabei von Januar bis Dezember rund 60 000 Haushalte von geschulten und zuverlässigen Interviewerinnen und Interviewern befragt. Für die meisten Fragen besteht Auskunftspflicht. Es geht um die wirtschaftliche und soziale Lage der Bürger, außerdem werden Fragen zur Gesundheit, der Körpergröße und dem -gewicht sowie zu Rauchgewohnheiten gestellt.
Datenschutz und Geheimhaltung sind gewährleistet. Die Interviewer, die ihre Besuche schriftlich ankündigen und sich mit einem Ausweis legitimieren, sind zur Verschwiegenheit verpflichtet. Statt an der Befragung teilzunehmen, hat jeder Haushalt das Recht, den Fragebogen selbst auszufüllen und per Post einzusenden.
Das Landesamt für Statistik bittet alle ausgewählten Haushalte, die eine Ankündigung zur Befragung erhalten, die Arbeit zu unterstützen.

Bischofsmaiser bekommen Internet „in Lichtgeschwindigkeit!

Bereits im September 2016 hat der Gemeinderat den Breitbandausbau Stufe II mit dem Bayerischen Förderprogramm beschlossen. Die Ausschreibungen wurden mit dem Büro Corwese erstellt. Mit Karl Kolbinger vom Büro Corwese hat die Gemeinde einen erfahrenen Partner an der Seite. Großer Dank gilt auch Werner Konstantin, dem ehrenamtlichen Breitbandpaten der Gemeinde, der sein Fachwissen bestens einbrachte.

Nun gab die Regierung von Niederbayern grünes Licht für den Kooperationsvertrag. Mittlerweile wurde auch der Förderbescheid von Minister Söder übergeben (siehe S. 7)

Die Deutsche Telekom gewann die öffentliche Ausschreibung für den Internet-Ausbau in Burggrafenried, Hochdorf, Käsermühl, Birkenthal, Langbruckmühle, Dietrichsmais, Bischofsmais-Nord, Doppelmühle, Stegwiese, Regener Straße, Wolfersbach, Scheibe, Ritzmaisersäg, Kleinbärnbach, Hermannsrieder Straße, Wastlsäge, Unterbreitenau, Sankt Hermann und Dürrwies. 387 Haushalte können dann Breitband-Anschlüsse mit Geschwindigkeiten von bis zu 200 MBit/s (Megabit pro Sekunde) bekommen. Die Telekom wird 40 Kilometer Glasfaser und Mikrorohre verlegen und zehn Multifunktionsgehäuse neu aufstellen oder mit modernster Technik ausstatten. Die Gemeinde Bischofsmais und die Deutsche Telekom unterzeichneten bereits den Vertrag.

„Wir haben mit der Telekom einen starken Partner an unserer Seite. So ermöglichen wir unseren Bürgerinnen und Bürgern in Kürze den begehrten Zugang zum schnellen Internet“, sagte Bürgermeister Walter Nirschl. Schnelles Internet sei ein wichtiger Standortvorteil für die Gemeinde und steigere den Wert jeder einzelnen Immobilie.

Markus Münch, Regio Manager der Deutschen Telekom, dankte der Gemeinde für das Vertrauen. „Wir werden den Breitbandausbau zügig umsetzen“, betonte er beim Ortstermin in Bischofsmais.

„Wir bringen Jahr für Jahr mehr Menschen ins schnelle Internet als jedes andere Unternehmen“, verdeutlichte Wilhelm Köckeis, regionaler Ansprechpartner der Telekom Technik GmbH. „Dafür investieren wir allein in Deutschland jährlich bis zu vier Milliarden Euro in den Netzausbau.“

So läuft der Ausbau:

Die Telekom steigt nun in die Feinplanung ein. Parallel wird eine Tiefbau-Firma ausgewählt, Material wird bestellt und Baugenehmigungen werden eingeholt. Sobald alle Leitungen verlegt und alle Verteiler aufgestellt sind, erfolgt die Anbindung ans Netz der Telekom. Anschließend können die Kunden die neuen Anschlüsse nutzen.

Das technische Konzept:

Um schnelle Anschlüsse für alle Haushalte im förderfähigen Erschließungsgebiet anbieten zu können, verlegt die Telekom Glasfaserkabel bis an die Verteilerkästen am Straßenrand. Die Verteilerkästen werden mit intelligenter Technik ausgestattet und zu Multifunktionsgehäusen (MFG), zu „Minivermittlungsstellen“. Herzstück ist der MSAN (Multi Service Acces Note). Er nimmt die Datenpakete aus dem Glasfaser entgegen und verteilt sie auf die Kupferkabel der Kundenanschlüsse und umgekehrt. In der Regel werden in Bischofsmais Geschwindigkeiten von bis zu 50 MBit/s an den Anschlüssen zur Verfügung stehen. Durch den Einsatz der Vectoring-Technik könnten diese Anschlüsse schon heute auf bis 100 MBit/s beschleunigt werden, allerdings lassen das die EU-Förderrichtlinien noch nicht zu.

Die Sonderfälle:

Wegen ihrer vereinzelten Lage im Gemeindegebiet und der damit verbundenen technischen Anforderungen wurde bei 69 Gebäuden eine Sonderlösung vereinbart. Hier wird die Glasfaser bis in die Häuser gezogen. Damit das möglich ist, müssen die Hauseigentümer eine Einverständniserklärung unterschreiben. Die Eigentümer werden von der Telekom direkt kontaktiert, sobald die Gemeinde die notwendigen Kontaktdaten weitergegeben hat.

Breitband-Bescheid für Bischofsmais von Minister Markus Söder

Mit finanzieller Unterstützung durch den Freistaat Bayern kann die Gemeinde Bischofsmais nun die restlichen Bereiche des Gemeindegebiets mit schnellerem Internet ausbauen. Vor kurzem übergab Minister Markus Schröder in Nürnberg mit Finanzstaatssekretär Albert Füracker den Förderbescheid für die Breitbandversorgung in Höhe von 508 977 Euro an Bürgermeister Walter Nirschl.

Die Gemeinde muss einen Eigenanteil von 127 245 Euro übernehmen. Insgesamt kostet die zweite Ausbaustufe beim Breitband 636 222 Euro. Die Maßnahme wird vom Freistaat mit 80 Prozent gefördert. Den Zuschlag für den Ausbau hatte die Deutsche Telekom erhalten (siehe S. 6). Bürgermeister Walter Nirschl möchte so schnell wie möglich mit den Arbeiten beginnen und ist froh, dass er mit dem Gemeinderat den Weg über das Bayerische Förderprogramm genutzt hat.

Insgesamt erhielten 29 Gemeinden aus Niederbayern Bescheide für den Breitband-Ausbau. Der Freistaat sichert darin insgesamt 12,7 Millionen Euro an Zuschüssen zu. Ziel seien hochleistungsfähige Breitbandnetze mit Übertragungsraten von mindestens 50 Mbit/s.

Neue Energie für die Bischofsmaiser Mehrzweckhalle

Eine umfangreiche Sanierung steht heuer bei der Bischofsmaiser Mehrzweckhalle an. Die Gemeinde schafft unter anderem zwei behindertengerechte Zugänge, bringt die Halle energetisch auf den neuesten Stand, erneuert die Beleuchtung, baut Prallwände ein. In den Osterferien sollen die Arbeiten starten.

Bürgermeister Walter Nirschl rechnet mit Kosten von 412 000 Euro, 90 Prozent davon werden laut Gemeinde gefördert. „Für die Komplettsanierung zahlen wir jetzt 42 000 Euro, also nicht mal das, was sonst allein die Fensterfront gekostet hätte“, verdeutlicht Bürgermeister Walter Nirschl.

Wie berichtet, bewarb sich die Gemeinde um Fördermittel aus dem Kommunalen Investitionsprogramm (KIP) und hatte Erfolg. Die Bischofsmaiser können bis zu 370 000 Euro an Fördermitteln bekommen. „Nur so ist es für die Gemeinde finanziell möglich, eine umfangreiche energetische Sanierung zu stemmen und auch Menschen mit Behinderung den Zugang zur Halle zu ermöglichen“, erklärte Walter Nirschl.

Verschiedenste Maßnahmen sind geplant: Die Fenster sollen durch Wärmeschutzfenster ersetzt, die Außenwände der Halle gedämmt, Heizungspumpen ausgetauscht, Rohre gedämmt, LED-Lampen eingebaut, Fluchtwege neu beschildert, behindertengerechte Zugänge geschaffen werden. Der Schulbetrieb soll durch den Umbau so wenig wie möglich gestört werden. Vor allem in den Oster-, Pfingst- und Sommerferien werden die Handwerker in der Halle tätig sein.

Den Zuschlag für Heizung/Lüftung bekam die Johann Weber Gebäudetechnik aus Abtschlag, die Elektroarbeiten übernimmt EP Ebner aus Bischofsmais, die Wandverkleidung kommt von der Firma Weibrecht aus Bad Endorf, Malerarbeiten und Innendämmung wurden an Josef Aulinger aus Kirchberg vergeben. Die Bau- und Möbelschreinerei Michael Hölzl aus March ist für die Schreinerarbeiten an Fenster und Fassade zuständig, die Zimmerei Roland Pledl aus Bischofsmais für die Zimmerer- und Holzbauarbeiten und die Josef Zankl Hoch- und Tiefbau GmbH Viechtach für die Baumeisterarbeiten. *S. Ebner*

Klausurtagung: Gemeinderat stellt die Weichen für die Zukunft

Heuer machte sich der Gemeinderat mit Bürgermeister Walter Nirschl und Geschäftsleiter Michael Loibl für die Klausurtagung auf den Weg ins Tagungskloster Kostenz bei St. Englmar, um die anstehenden Projekte für die Zukunft zu besprechen und zu diskutieren. Zwei Tage lang befasste sich das Gremium intensiv mit verschiedenen Themen.

Bisher traf man sich stets an einem Samstag, heuer standen so viele Themen an, dass man sich für eine zweitägige Klausur entschied. Mögliche neue Baugebiete wurden ebenso besprochen wie Baumaßnahmen im Bereich der Straßen sowie der Abwasser- und Wasserversorgung. Zu den Themen wurden auch Referenten eingeladen, die Lösungsmöglichkeiten vorstellten. Bei künftigen Baugebieten will die Gemeinde mit Investoren zusammenarbeiten, um möglichst schnell neue Baugebiete schaffen und vermarkten zu können. Diese Vorgehensweise hat den Vorteil, dass die Gemeinde Grunderwerb und die Erschließung nicht vorfinanzieren muss. Die Nachfrage nach Bauplätzen ist sehr groß, es ist für die Gemeinde äußerst wichtig, neue Familien nach Bischofsmais zu bekommen. Mit Zuzügen könnte die Infrastruktur wie z.B. die Ärzteversorgung, Schule, Kindergarten und Nahversorgung leichter gesichert werden. Auch die angedachte Verlagerung des Kindergartens in die Schule wurde besprochen. Bürgermeister Walter Nirschl berichtete über erste Gespräche mit der Regierung, mit dem Träger und auch mit der Schule. Ein weiteres Thema war der Bereich Seniorenheim bzw. betreutes Wohnen. Hier teilte der Bürgermeister den Gemeinderäten mit, dass er bereits seit Jahren intensiv auf der Suche nach einer Lösung sei. Nun gebe es mögliche Investoren, die eine Anlage bauen beziehungsweise betreiben würden. Gemeinderat und der Bürgermeister waren sich einig, dass die Gemeinde großes Interesse daran habe, das Projekt zu verwirklichen.

Ein großes Thema war auch die zukünftige touristische Ausrichtung. Diddie Schneider stellte hier ein neues Konzept für den Bereich Geißkopf vor. Der Gemeinderat war sich einig, dass die Bereiche Geißkopf und Oberbreitenau viele Möglichkeiten für die touristische Nutzung bieten. Die Gemeinde will sich hier künftig finanzell verstärkt einbringen, um Maßnahmen umzusetzen. Zusammen mit Diddie Schneider versucht Bürgermeister Walter Nirschl Fördermittel für das Projekt zu bekommen. Die Büros Pledl und Halser stellten verschiedene Bebauungspläne und Änderungen von Bebauungsplänen im Bereich Feuerwehrhaus, Ginselsriederfeld II und Beutelberg vor. In den Referaten des Büros Pledl war auch die künftige Sicherung der Wasserversorgung und der Abwasserentsorgung Thema. Wegen der erhöhten Anforderung durch die Trinkwasserverordnung wird die Gemeinde hier in Zukunft viel Geld investieren müssen. Nach der Klausurtagung stand für alle fest, dass sich das zweitägige Treffen gelohnt hatte: Die Weichen für die Zukunft wurden gestellt, auch für das Miteinander im Gemeinderat brachten die gemeinsamen Tage viel. Der Bürgermeister dankte allen, dass sie sich in ihrer Freizeit für die Gemeinde einsetzten.

Walter Nirschl

Der Rufbus rollt - und macht Senioren und Jugend mobiler

Seit Jahresanfang sind weitere Rufbuslinien im Landkreis Regen eingerichtet. Die Bürger haben damit noch bessere Möglichkeiten, den ÖPNV zu nutzen. Insbesondere Senioren und Jugendliche profitieren von dem zusätzlichen Angebot. Um den Senioren das Rufbussystem näher zu bringen, fand in Bischofsmais auf Einladung von Seniorenbeauftragter Aloisia Pledl ein Informationsnachmittag statt.

„Mit dem Rufbussystem hat der Landkreis ein modernes Verkehrssystem eingeführt, das vielen Bürger ermöglicht, von der Wohnung im Umkreis von durchschnittlich 500 Metern eine Haltestelle zu erreichen“, sagte Dr. Schlüter, Leiter des Arbeitskreises Energie und Verkehr. Ein Blick in die Fahrpläne auf der Homepage www.arberland-verkehr.de zeigt, dass alleine fünf Rufbuslinien aus den Nachbargemeinden nach Regen bzw. von Regen in die Gemeinden führen.

Die Linie 8207 verbindet Gemeindebereiche von Patersdorf, Zachenberg, Teisnach mit Regen. In diesem Sektor sind 31 Haltestellen eingerichtet. Die **Linie 8208** umfasst 49 Haltestellen von Regen über Bischofsmais, Triefenried, March, Zachenberg, Ruhmannsfelden bis Gotteszell Bahnhof und die Linie 8209 von Böbrach über Langdorf bis Regen insgesamt 37 Rufbushaltestellen. 50 Haltestellen gibt es auf der **Linie 8211** durch die Kommunen Kirchberg, Bischofsmais und Regen und 42 Haltestellen auf der Linie 8212 von Kirchdorf über Rinchnach nach Regen. In den Fahrplänen sieht man wann die Rufbusse fahren. So

gibt es je Fahrtrichtung von Montag bis Freitag in der Regel vier Fahrten, samstags undsonntags werden zwei bis drei angeboten. Die Fahrten sind so ausgelegt, dass Anschlüsse an die Bahn- und Busverbindungen gewährleistet sind.

De Rufbus - so wird erklärt - fährt nur auf Bestellung. Das heißt, man muss bei der Rufbuszentrale (Tel. 09921-9499964) mindestens eine Stunde vor Beginn der Fahrt anrufen und seine **Fahrt buchen**. Ausnahme: Eine Fahrt vor 7.30 Uhr ist schon am Vortag bis 21 Uhr zu bestellen.

Bei der Buchung gibt man seine **Linie**, z.B. 8208 an, nennt seine **Einstiegshaltestelle**, z.B. „Bischofsmais Burggrafenried Weg“ und seine **Zielhaltestelle**, z.B. „Regen Bahnhof“. Zudem ist noch die Fahrt zu nennen, zu welcher **Zeit** man fahren möchte, z.B. „ Fahrt 002, ab 9.40 Uhr“. Alle notwendigen Angaben kann man sich aus den Fahrplänen, die derzeit leider nur online zur Verfügung stehen, bald aber auch in gedruckter Form erscheinen, zusammenstellen.

Um die gebuchte Fahrt zu bestätigen, benötigt die Rufbuszentrale noch die **Rufnummer** und den **Nutzernamen**. Man erfährt bereits schon bei der Bestellung, wann man an der gewünschten Haltestelle abgeholt wird und wann man am Zielort ankommt.

Änderungen von wenigen Minuten sind möglich, wenn sich noch weitere Nutzer für diese Fahrt anmelden. Auch hier erhält der Fahrgast einen Hinweis. Allerdings erreicht so eine Änderungsmeldung den Nutzer nicht, wenn er bereits unterwegs ist und er nur über sein Festnetztelefon erreichbar ist. Dies betrifft bedauerlicherweise meist Senioren, da sie meist kein Handy haben.

Die Rufbuszentrale informiert eine Stunde vor Beginn der Fahrt das beauftragte Unternehmen und meldet diesem, welche Haltestellen angefahren werden müssen. Mit einem Kleinbus fährt das Busunternehmen auf direktem Weg die Haltestellen an. Maximal können acht Personen befördert werden.

Der Fahrpreis richtet sich nach dem ÖPNV-Tarif (RBO) und ist entfernungsabhängig. Der Bus fährt auch, wenn nur eine Person eine Fahrt anmeldet und auch dann, wenn sie nur eine kurze Strecke bucht. Fahrkarten kann man beim Fahrer kaufen. Senioren fahren ermäßigt. Auch das Bayerwaldticket, das Bayernticket und GUTi werden anerkannt.

Maiandacht in der Ödfeldkapelle und ein Kaffee im Dorfhaus

Liebe Seniorinnen und Senioren!

Wie schon in den letzten beiden Jahren lädt die Dorfgemeinschaft Hochdorf die Senioren auch heuer in ihr Gemeinschaftshaus nach Hochdorf ein. Dazu treffen wir uns am Freitag, 5. Mai, um 13.30 Uhr in der Ödfeldkapelle zur Maiandacht und wandern dann zurück nach Hochdorf. Die Maiandacht wird nur bei schönem Wetter abgehalten. Bei Kaffee, Kuchen, Brotzeiten und sonstigen Getränken wollen wir ein paar unterhaltsame Stunden verbringen. Bis dahin wünschen wir allen eine warme Frühlingszeit und frohe Ostern!

Seniorenbeirat und Aloisia Pledl, Seniorenbeauftragte

Bewegte Bilder zu den Festen und Bräuchen in der Gmoa

„Feste und Bräuche in Bischofsmais“ - das war das Thema, zu dem der Seniorenbeirat die Senioren und alle Interessierten ins Gasthaus Pledl einlud.

Seniorenbeauftragte Aloisia Pledl begrüßte die zahlreichen Anwesenden, besonders Manfred Kraus, der aus seiner Sammlung Filme aus der Vergangenheit vorführte. Das Pfarrjubiläum von Pfarrer Kraus, Gautrachenfeste und Jubiläumsfeste des Trachtenvereins „Hirmonstaler“, die Hirmonskirwa oder die Geißkopfkirwa gehörten dazu.

Ebenso interessant war die Fronleichnamsprozession vor 40 Jahren, die es zu bestaunen gab. Einige Senioren konnten sich auf der Leinwand erkennen.

Vieles veränderte sich in der Zwischenzeit, sei es bei den Uniformen der Vereine, bei den Plätzen für die Altäre, bei der Kleidung der Leute oder beim Dorfcharakter. Interessant war für die Zuhörer auch der genaue Ablauf des Sauschlachtns auf dem Birkabauernhof in Oberried.

Als Zugabe zeigte Manfred Kraus noch den Einzug der Regensburger und der Deggendorfer Wallfahrer am Pfingstfest 2013 in Altötting. Aloisia Pledl dankte Manfred Kraus für die Vorführung, der Familie Pledl für die gute Bewirtung und den Senioren für den zahlreichen Besuch und für die Aufmerksamkeit.

Aloisia Pledl

Die Senioren sind gefragt: Bitte um Mitarbeit für die Zukunft

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

wie Sie vielleicht schon aus der Tagespresse erfahren haben, hat der Landkreis Regen beschlossen, ein Seniorenpolitisches Gesamtkonzept erarbeiten zu lassen.
Dabei geht es darum, alle Lebensbereiche von Seniorinnen und Senioren so zu gestalten, dass ein möglichst langes selbstbestimmtes und eigenverantwortliches Leben im eigenen Zuhause möglich ist.
Um Ihre Kenntnisse, Meinungen, Wünsche und Bedürfnisse als Hauptbetroffene im Gesamtkonzept berücksichtigen zu können, erhalten Sie möglicherweise demnächst einen vierseitigen Fragebogen.
Ich bitte Sie herzlich, ihn ausgefüllt im beiliegenden Freikuvert zurück zu senden. Angeschrieben werden hierzu in den nächsten Wochen insgesamt 5000 Landkreisbürgerinnen und -bürger ab 64 Jahren. Selbstverständlich ist diese Befragung anonym und unterliegt den Bestimmungen des Datenschutzes.
Bei dieser Befragung geht es darum, von den älteren Ladkreisbürgerinnen und -bürgern zu erfahren, wo aktuelle Probleme/Defizite vorhanden sind, welche Wünsche bei den verschiedenen Altersgruppen bzw. Gemeinden vorliegen, aber auch, welche konkreten Lösungsvorschläge es gibt beziehungsweise welche Maßnahmen ergriffen werden sollen.
Besonders wichtig ist es allen, bei der Erarbeitung des Seniorenpolitischen Gesamtkonzepts regionale und örtliche Besonderheiten zu berücksichtigen. Und hierfür sind Sie die Expertin und der Experte, sozusagen in eigener Sache für unsere Gemeinde.
Ihre Meinung ist uns sehr wichtig. Bitte beteiligen Sie sich deshalb an dieser Befragung, in deren Mittelpunkt Ihre Bedürfnisse, Vorstellungen und Wünsche stehen.
Ihr Aufwand für das Ausfüllen des Fragebogens ist nicht sehr groß, der Gewinn für die Ausgestaltung des Seniorenpolitischen Gesamtkonzepts – und damit letztlich für Sie selbst aber hoch. Vielen herzlichen Dank für Ihre wertvolle Mitarbeit!

Bürgermeister
Walter Nirschl

HAUSLER
Getränkemarkt
Anja und Helga Weishäupl
Hauptstraße 23 • 94253 Bischofsmais
Mobil: 0171/1726001
Öffnungszeiten:
Mo. - Do.: 10.00 - 13.00 Uhr
Mi. / Do.: 17.00 - 19.00 Uhr
Fr.: 10.00 - 18.00 Uhr
Sa.: 8.00 - 12.00 Uhr

SCHILDER & SCHRIFTEN
Fahrzeugbeschriftung Riedl
Siedlungsweg 5
94253 Bischofsmais
Tel. 09920 / 903775
Fax 09920 / 180930
Mobil 0171 / 1784650
E-mail: riedl.bischofsmais@freenet.de
Homep. www.beschriftungen-riedl.de

Auto Bielmeier

Kfz-Meisterbetrieb

Fahrnbach 52, 94253 Bischofsmais
Tel 09920/254 Mobil 0171/7575674

- Inspektion & Wartung
- Bremsen Service
- Auspuff Service
- Reifen Service
- Tüv & AU Service
- Unfallinstandsetzung
- Fahrzeugaufbereitung
- PKW An.- und Verkauf
- Klima Service
- 24 Std. Pannenabschleppdienst

Sommerreifen oder Frühjahrscheck
Für Ihr Auto tun Wir alles!

Unsere Öffnungszeiten:
Mo – Fr: 7.30 Uhr – 12.00 Uhr
13.00 Uhr – 17.00 Uhr
Sa: nach Vereinbarung

Landgasthaus

Kerschl

Pächterin: Sonja Deschermeier

Ritzmais 19 · 94253 Bischofsmais
Telefon 09920/725

Gaumengenuss in ländlicher Atmosphäre!

Saisonale Spezialitäten entnehmen Sie bitte unserem Aushang!

Gerne liefern wir auch zu Ihnen nach Hause!

Dampfbier
Original aus der
1. Dampfbierbrauerei Zwiesel

Täglich geöffnet von 10-14 Uhr und 16.30 Uhr bis der Letzte geht!
Dienstag Ruhetag!

DTP A. Lobl 09 79/8060080

MaM
GEBÄUDETECHNIK GMBH
Heizung • Lüftung • Sanitär

froling
besser heizen

UNSERE WÄRME HAT MEHR **POWER.**

PLUS X AWARD
BESTES PRODUKT DES JAHRES 2014

DIE NEUE FRÖLING **HEIZKESSEL-GENERATION.**
Mehrfach ausgezeichnet.

- **Scheitholzkessel** S4 Turbo (F)
- **Kombikessel** SP Dual für Scheitholz und Pellets
- **Hackgutkessel** T4
- **Pelletskessel** P1 Pellet

* 10 Jahre Vollgarantie inkl. Verschleißteile nur in Verbindung mit einem X10-Wartungsvertrag lt. Garantiebedingungen.

MaM Gebäudetechnik GmbH
Gewerbepark 2 · 94253 Bischofsmais · Tel. 09920/9037711

Zum Gedenken an die Verstorbenen

Meine Kräfte sind zu Ende,
Herr, nimm mich in deine Hände.
Du hast gesorgt, du hast geschafft,
bis dir die Krankheit nahm die Kraft.
Du hast in deinem Leben uns
und vielen viel gegeben.

Zum stillen Gedenken im Gebet

an Herrn

Josef Biller

aus Bischofsmais

* 13.11.1923
† 10.03.2017

O Herr, gib ihm die ewige Ruhe
und das ewige Licht leuchte ihm.
Herr, lass ihn ruhen in Frieden.
Amen.

Trauerhilfe Josef und Petra Rager, Stadl

Was bleibt sind Dank
und Erinnerung an
einen fröhlichen Menschen

Zur lieben
Erinnerung

an

Karl Petraschek

aus Hochbruck

* 30.08.1946
† 04.03.2017

Herr, lass ihn ruhen in Frieden.

Ein gutes
Mutterherz
hat aufgehört zu schlagen.

In Liebe und Dankbarkeit
gedenken wir

Frau

Maria Ebner

geb. Triendl
aus Fahrnbach

* 20.12.1923
† 01.03.2017

O Herr, gib ihr die ewige Ruhe.

Wie traurig ist's in unserm Haus,
wo man die Mutter trug hinaus.
Wo jenes Herz voll Liebe fehlt,
das Große und Kleine mit Glück beseelt.

In lieber Erinnerung

an

Inge Hof

aus Bischofsmais

* 4. Juni 1963
† 9. Januar 2017

D'Mama wars, mehr braucht ma ned song.

Bestattungen Stangl - Druck: Druck & Service Garhammer

Es ist uns ein besonderes, vor allem menschliches Anliegen, den Hinterbliebenen eines Verstorbenen von Anfang an ein mitfühlender und verständnisvoller Begleiter auf dem schweren Weg des Abschiednehmens zu sein.

Sich auf den anderen einzulassen, ihm tröstend die Hand zu reichen und ihn spüren zu lassen, da ist jemand, der ihm seine Hilfe anbietet, unaufdringlich und doch bestimmt und kompetent - das ist unsere Philosophie, zu helfen und beizustehn.

Trauer hilfe Rager

Tel. 0 99 27 / 16 90
Mobil 01 76/27 21 41 63

BESTATTUNGEN
Petra und Josef Rager
Stadl 10 - 94259 Kirchberg i.W.

www.bestattungen-rager.de

- *Trauergespräche bei Ihnen zu Hause oder bei uns*
- *Versorgung des Verstorbenen - würdevoll und mit Achtung*
- *Überführung, Abschiednahme und Gebet*
- *Gestaltung und Organisation von Trauerfeiern*
- *Behörden- und Botengänge*
- *Friedhofsarbeiten*

Zum Gedenken an die Verstorbenen

Zur Erinnerung
an Frau
Ingrid Maier
geb. Geiss
aus Hochbruck

* 27. April 1959
† 12. Januar 2017

Ganz still und leise ohne ein Wort,
gings't Du von Deinen Lieben fort.
Hab vielen Dank für Deine Müh',
vergessen werden wir Dich nie.

Trauerhilfe Josef und Petra Rager, Stadl

Zur Erinnerung
an Frau
Ida Riedl
geb. Gabereder
aus Hochbruck

geb. 29.02. 1928
gest. 25. 02. 2017

R.I.P

Immer in unseren
Herzen

Adolf Plenk

* 15. November 1964
† 28. Januar 2017

Ein gutes Herz hat aufgehört zu schlagen.
Du wolltest doch so gern
noch bei uns sein.
Es ist so schwer, den Schmerz zu tragen,
denn ohne dich wird vieles anders sein.

TrauerHilfe DENK

In lieber Erinnerung
an
Frau
Katharina Weber
geb. Mader
aus Bischofsmais / Ginselsried

*21. November 1934
†09. März 2017

O Herr,
gib ihr die ewige Ruhe.

Unser Herz will dich halten.
Unsere Liebe dich umfangen.
Unser Verstand muss dich gehen lassen,
denn deine Kraft war zu Ende
und deine Erlösung Gnade.

Trauerhilfe Josef u. Petra Rager, Stadl

Ihr starker Partner in Sachen Sozialrecht!
Wir sind Ihnen behilflich,
wenn Sie Mitglied werden möchten.
(Beitrag 6,– € monatlich).
Rufen Sie uns einfach an!

SOZIALVERBAND VdK BAYERN
Zukunft braucht Menschlichkeit.

Unser Ziel ist es, Ihr Recht zu erkämpfen!
Wir helfen in Fragen:

- gesetzliche Rentenversicherung
- gesetzliche Krankenversicherung
- gesetzliche Pflegeversicherung
- gesetzliche Unfallversicherung
- Arbeitslosenversicherung
- Schwerbehindertenrecht
- Vertretung in allen Instanzen
- Haben Sie Probleme im Sozialrecht?

Das alles können Sie mit dem Sozialverband VdK!

Sozialverband VdK Bayern Kreisverband Arberland
Kreisgeschäftsführer Helmut Plenk · Auwiesenweg 6 · 94209 Regen
Telefon 09921/97001-12 · Fax 09921/97001-11
E-Mail: kv-arberland@vdk.de

Hauff Brunhilde
aus Bischofsmais

*** 26.08.1945 + 15.02.2017**

Kulturausschuss wird ersten Baderhaus-Kulturpreis vergeben

Einige Kulturtermine in Bischofsmais sind derzeit in Vorbereitung, sie werden in der nächsten Gmoabladl-Ausgabe veröffentlicht.

Für den 7. April wurde im Landgasthof Hirmonshof wieder ein „Boarisch Gsunga“ vereinbart. Liedermappen dazu gibt es nach wie vor in der Tourist-Info für 5 Euro zu erwerben. Bisherige Mappen können in der Tourist-Info gerne auf die Vollständigkeit geprüft werden.

Am Freitag, 12. Mai, werden wieder Otto Öllinger und Bettina Scholz einen Konzertabend im Baderhaus gestalten. Beide Veranstaltungen beginnen um 19.30 Uhr.

Der Kulturausschuss hat außerdem einen Baderhaus-Kulturpreis ins Leben gerufen. Dieser Preis soll an verdiente Gemeindebürger für ihr kulturelles Schaffen und Wirken ausgegeben werden. Für die ersten beiden Preise haben sich Franz Hollmayr und Hermann Hupf als Sponsoren zur Verfügung gestellt, so dass hier keine Kosten für die Gemeinde entstehen werden. Die Vergaberichtlinien können gerne bei der Tourist-Info angefragt werden. Vorschläge können dann in der Tourist-Info eingereicht werden.

Bis 9. April können noch die Werke aus den Kinderkreativtagen 2016 im Baderhaus bewundert werden. Von Donnerstag bis Sonntag ist das Baderhaus jeweils von 15 bis 17 Uhr geöffnet.

VdK lädt Senioren und alle Interessierten zur Zaubershow

Zu einem besonderen Nachmittag lädt der VdK am Freitag, 12. Mai, ein - und zwar nicht nur Mitglieder, sondern insbesondere alle Senioren aus der Gemeinde, aber natürlich auch alle weiteren Interessierten. Der Nachmittag beginnt um 14 Uhr im Gasthaus Walter Pledl. Der Höhepunkt wird eine spannende Zaubershow von Marianne Loibl sein. Helmut Plenk und der VdK-Ortsverband freuen sich auf viele Besucher und die „zauberhafte Entführung in die zauberhafte Welt“ von Marianne Loibl. Eintritt frei.

Günther Wudy
Versicherungsmakler
Altersvorsorge
Private Krankenversicherung
Investmentfonds
gewerbliche und private Absicherung
Großbärnbacherstr. 2 94253 Bischofsmais
Tel.: 09920-902063 Mobil: 0171-7909975
Fax: 09920-902065
e-mail: makler@wudy.org

Äpfelreinstrietzel: Obst mal anders für den Frühjahrskick

Leckere Äpfelreinstrietzel - genau das Richtige für einen fruchtigen Start in den Frühling.

Zutaten:

Für den Kartoffelteig:
500 g Kartoffeln
(am Vortag kochen)
200 g Mehl
1 Ei
1 Prise Salz

Für die Füllung:
Äpfel
Sahne
evtl. Zucker

Zubereitung:

Kartoffeln reiben, mit Mehl, Salz und Ei zu einem Teig vermengen. Ovale Stücke ausrollen, mit Sahne bestreichen und mit in Stücken geschnittenen Äpfeln belegen, evtl. zuckern. Tasche zuklappen. In Reine legen und im vorgeheizten Ofen goldbraun backen. 200°, ca. 30-45 min. Kurz vor Ende der Backzeit ein Ei mit Sahne vermischen und über die fast fertigen Reinstrietzel gießen. Wenn die Eiermilch gestockt ist, kann serviert werden.
Guten Appetit wünscht diesmal Silvia Wudy aus Hochdorf.

Sie kochen oder backen leidenschaftlich gerne? Probieren gerne das eine oder andere Rezept aus? Haben ein schönes Rezept, das Sie den Bischofsmaisern verraten würden? Das Redaktionsteam des Gmoabladl freut sich immer über Anregungen für ein Rezept oder Tipps zu Hobbybäckern und -köchen aus der Gmoa, die wir vorstellen könnten. *Petra Kronschnabl*

Radl
second hand
Top
- Gebrauchträder -
- Testbikes -
- Restposten -
- Schnäppchen -
- Mountainbikes - E-Bikes - Kinderbikes -
ARTUR LOIBL
Ritzmais 8 - 94253 Bischofsmais - Telefon 0175-80 600 80

ADRIA
RISTORANTE - PIZZERIA
Fahrnbacherstraße 7
94253 Bischofsmais-Tel.09920/903778
www.restaurant-pizzeria-adria.de
Besonders schmackhafte kroatische & italienische Spezialitäten, bei gemütlichem Ambiente und freundlichem Service.
Aktionstage:
Mittwoch: Pizza-Tag. Jede Pizza 5,20 Euro.
Familienpizza 10,20 Euro
Donnerstag: Nudel-Tag. Alle Nudeln 5,20 Euro
Öffnungszeiten:
Di. - Sa.:
17:00 - 23:00
Sonntag und Feiertag:
11:00 bis 14:00 Uhr
17:00 bis 23:00 Uhr

Wir würden uns freuen, Sie verwöhnen zu dürfen!
Ihr Adria Team.

Wenn der selbstgebaute Wechselblinker am Tisch leuchtet

Welche Teile müssen verbunden werden, damit das Lamperl leuchtet? Wie wird der Punkt mit dem Lötkolben genau so groß, wie man ihn braucht? Wie schaltet man einen Stromkreislauf zusammen? Einmal in der Woche tüfteln die Dritt- und Viertklässler der Bischofsmaiser Schule derzeit beim Projekt „Technik für Kinder“ an Antworten auf diese und viele andere Fragen.

Spaß haben, mit Werkzeug arbeiten, Sachen selber machen – diese Mischung kommt an bei den Buben und Mädchen und macht das spielerische Lernen gleich doppelt interessant. Freiwillig bleiben die 20 Schülerinnen und Schüler an sechs Nachmittagen eineinhalb Stunden länger in der Schule, um bei TfK dabei zu sein. Statt zu Stift und Papier greifen sie zu Schraubenzieher, Schutzbrille und Lötkolben. Sie befassen sich nicht mit Rechenaufgaben oder Grammatik, sondern bauen Taschenlampen, Wechselblinker oder Kojak-Sirenen. Die „Chefs“ beim etwas anderen Unterricht sind zwei junge Leute: Ann-Marie Kaufmann, die an der TH Deggendorf ihren Master in Technologiemanagement macht, und Dominik Radowitsch, Industriemechaniker-Azubi bei Schock in Regen.

„Es ist für die Kinder immer interessant, wenn jemand von außen in die Schule kommt, wie hier die Tutoren“, weiß Schulleiterin Annette Partheter. Sie freut sich, dass „Technik für Kinder“ seit Jahren immer wieder aufs Neue begeistert – und zwar Buben wie Mädchen. Die Mädels machen heuer fast die Hälfte der Bischofsmaiser TfK-Gruppe aus. „Alle nehmen hier viel technisches Verständnis mit, sind mit Ausdauer bei der Sache und stolz, wenn sie ihre selbstgefertigten Sachen daheim den Eltern zeigen dürfen“, erklärt Annette Partheter. Ziel des Projekts ist es, den Kindern spielerisch ohne Lern- und Notendruck die Scheu vor der Technik zu nehmen. Der Verein „TfK Technik für Kinder e.V.“ der Hochschule Deggendorf und die Betriebe als Paten wollen den Nachwuchs fürs Experimentieren begeistern. „Bei TfK können die Kinder spielerisch ihre Begabungen austesten. Sie sehen, ob ihnen handwerkliche Tätigkeiten liegen und gefallen“, verdeutlicht TfK-Botschafter Toni Fischer.

Die K.E.D. Kälte- und Klimatechnik GmbH und die VR-GenoBank Donau Wald aus Bischofsmais unterstützen das TfK-Projekt vor Ort seit Jahren. Bank-Geschäftsstellenleiter Michael Raith macht klar, wie wichtig es für Kinder sei, auch mal einen Lötkolben und andere Werkzeuge in der Hand zu haben. „Man sieht, wie begeistert die Buben und Mädchen mitmachen.“ Auch K.E.D.-Geschäftsführer Georg Dimpfl freut sich, dass TfK die Kleinen schon im Grundschulalter für Technik begeistert. „Die heimischen Betriebe brauchen Nachwuchs, gerade auch Azubis mit Bezug zu Handwerk und Technik. Nicht alle Jugendlichen werden später studieren.“ *Susanne Ebner*

Elektrotechnik
Karl-Heinz Ebner GmbH

Ausgezeichnet
als Vorzeigebetrieb.

WIR SIND ARBERLAND-PREMIUM & EINES DER TOP-UNTERNEHMEN im LANDKREIS

... weil wir stark sind, wenn es um Qualität geht
Wir stehen für Fachkräfte-Service,vielfältige Leistungen und modernste Technik Blitzschutz, Brandmeldeanlagen, Haus- und Gebäudetechnik wie KNX-Installation, frei programmierbare Smart-Home-Systeme, Videoüberwachung, Einbruchmeldeanlagen, Elektrotechnik beim Bau von Bürogebäuden, Lager- und Produktionshallen, Technik für Messen, High-Tech-Fertigungsstraßen, Maschinen vom Laser bis zur CNC-Fräskombination u.v.m.

ARBER LAND PREMIUM

... weil wir in der Region verwurzelt sind
Unsere Mitarbeiter, Kunden und Geschäftspartner kommen aus der Region. Schon seit 1984 sind wir in Bischofsmais Ihr Ansprechpartner. Als Dienstleister vor Ort sind wir für Sie da - in unserem Elektrofachgeschäft und direkt bei Ihnen daheim oder im Betrieb.

... weil uns Mitarbeiter, Ökologie & Tradition wichtig sind
Als Familienbetrieb setzen wir auf langjährige Mitarbeiter, ständige Weiterbildung, Nachwuchsförderung im Handwerk und die Ausbildung von Elektronikern für Energie- und Gebäudetechnik bei uns im Betrieb. Wir erleichtern Ihnen das Nutzen regenerativer Energien, installieren effiziente Lüftungsanlagen, helfen Ihnen mit modernster Technik bei Beleuchtung, Heizung und Elektrogeräten Energie zu sparen und sind geprüfte Fachkräfte für Rauchwarnmelder.

Regenerstr. 11 • 94253 Bischofsmais • Tel. 09920-1371 • elo.ebner@bossmail.de

Schneespaß für die Schüler auf dem Schlitten und auf Ski

Voller Aufregung machten sich die Grundschüler bei herrlichen äußeren Bedingungen auf zu den langersehnten Wintersporttagen.
Etwa die Hälfte der Schüler genoss die Tage am Schlittenberg im Kurpark. Mit Bobs und Schlitten sausten die Schüler den Hügel hinab. Zur Pause kehrten alle zur Schule in die Aula zurück und stärkten sich mit warmem Tee, Wurstsemmeln und Butterbrezen. Fleißige Helferinnen der Eltern hatten die Brotzeit vorbereitet. Die andere Hälfte der Grundschüler traf sich am Geißkopf, um zwei Tage auf der Piste zu verbringen. Dank zahlreicher Eltern, die den Lehrern zur Seite standen, konnten viele kleine Gruppen gebildet werden. Die Sportbeauftragte der Schule, Ulrike Thann, hatte alles bestens vorbereitet. Auch am Geißkopf wurden die Kinder bei der Pause im Aufwärmraum bestens verpflegt. Unterstützt wurde das Lehrerkollegium durch den Schiclub Bischofsmais und Kolleginnen der Christophorus-Schule Schweinhütt, die die Kinder mitbetreuten.
Der Förderverein kümmerte sich um die kostenlose Verpflegung der Kinder und übernahm die Kosten für die Skipässe der Eltern, die mithalfen.

Geiger
BAUTENSCHUTZ GmbH

BODENBESCHICHTUNGEN
- Tiefgaragen
- Küchen
- Industrie- und Produktionshallen
- Colorsandböden
- ableitfähige Beschichtungen
- WHG-Beschichtungen

ABDICHTUNGEN UNTER FLIESEN
- Großküchen
- Schwimmbäder
- Bäder und Duschen

Seiboldsried - Öd 1 • 94253 BISCHOFSMAIS
Telefon (0 99 20) 628 • Fax 649 • info@geiger-bautenschutz.de

Wenn der Zauberer mit Prinzessinnen und Indianern feiert

Lustig ging es zu bei der Faschingsgaudi für die Buben und Mädchen. Der Elternbeirat der Grundschule Bischofsmais veranstaltete den Nachmittag - und freute sich, dass die Kinder mächtig Spaß daran hatten, sich zu verkleiden und Fasching zu feiern. Die Hauptattraktion war der Zauberer Valtini. Er zog die Kinder mit seinen Zaubertricks in seinen Bann. Auch die zukünftigen Schüler waren eingeladen mit ihren Eltern bei der Faschingsgaudi dabei zu sein. Der Elternbeirat verköstigte alle Faschingsfans mit Kaffee und Kuchen. Für das leibliche Wohl war bestens gesorgt. Nach einer Polonaise und der Maskenprämierung gingen die Kids mit Luftballons von Valtini vergnügt nach Hause. *Daniela Pledl*

° Bauunternehmen
° Baggerbetrieb
° Bauwaren
° Altbausanierung
° Rohbau
° Putzarbeiten
° Wohnungsbau
° Einfamilienhäuser

GILG BAU

Gilg Hans
Ritzmais 33 · 94253 Bischofsmais
Tel.: 09920-278 · Fax: 09920-1509

Bischofsmaiser Skizwergerl meistern den Skikurs erfolgreich

Das Interesse am Kindergarten-Skikurs, den der Elternbeirat gemeinsam mit der Skischule Bayerwald organisierte, war groß: 22 Mädchen und Buben des Bischofsmaiser Kindergarten traten am Hausberg Geißkopf eine Woche lang bei Sonnenschein und besten Schneeverhältnissen an.

Die ausgebildeten Skilehrer betreuten mehrere Gruppen und halfen das ein oder andere Mal mit Gummibärchen zur Motivation nach. Mit großem Eifer übten die Drei- bis Sechsjährigen jeden Nachmittag von 14 bis 16 Uhr das Bremsen, Kurven- und Liftfahren. Die 18 Anfänger übten im Geißlein-Park, die vier Fortgeschrittenen fuhren bereits die Forsthaus-Abfahrt.

Mit viel Geduld und Routine zeigten die Skilehrer ihren Schützlingen beim Skikurs, was ein Pizzastück mit dem Bremsen beim Abfahrt-Skifahren gemeinsam hat oder wie man mit Skiern gehen und aufstehen kann.

Am letzten Skitag konnten die Kindergartenkinder ihr Können beim Abschlussrennen unter Beweis stellen. Zahlreiche Eltern, Geschwister und Großeltern waren gekommen, um die kleinen Skifahrer anzufeuern. Anschließend durften die Kinder bei der Siegerehrung ihre Urkunden und Medaillen entgegennehmen und sich danach bei vom Pächter des Forstgasthofes spendierten Pommes und einem Getränk stärken.

Der Elternbeirat bedankte sich bei den Skilehrern der Skischule Bayerwald mit kleinen Geschenken für den toll durchgeführten Skikurs und die spannenden Tage am Geißkopf.

Ramona Kroner

Helgas Partyschmankerl

wir verwöhnen Sie
mit einer breiten Auswahl

Für Ihre Feier zu Hause:

- Herzhaftes aus dem Backofen
- leckere Pfannengerichte
- kalte Platten und Salate
- Süßes zum Kaffee

Helga Ertl
Sommersberg
Tel. 09927/ 1087
schmankerl-ertl@gmx.de

Zimmerei Holzbau GdbR
GEISS
Ideen aus Holz

Wir bauen für Sie aus, an und um:

- Alle Zimmerer- u. Dachdeckerarbeiten
- Neubauten
- Hallen- und Gewerbebau
- Schlüsselfertige Holzhäuser
- Ausbauhäuser
- Asbestabbau nach TRGS 519

alles aus einer Hand
wir schreiben SERVICE groß!

Tel.: 09920 - 903035
Fax: 09920 - 903036
info@zimmerei-geiss.de
www.zimmerei-geiss.de

Gewerbepark 12, 94253 Bischofsmais

Anzeige

Gründungsjubiläum: 20 Jahre St. Hermann-Apotheke in Bischofsmais

Der 20.Jahrestag der Einweihung unserer Apotheke am 10.05.2017 gibt uns mit großer Freude Anlass, Ihnen allen-am Gesundheitswesen arbeitenden Kolleginnen und Kollegen,den Patienten und bei der Gemeinschaft–Danke zu sagen.Wir bedanken uns für Ihr Vertrauen und für Ihre Verbundenheit, die uns in den zwei Jahrzenten Begleitet und auch in schwierigeren Zeiten getragen haben. Das Zeitalter von Internet und die gesteigerten Aktivitäten von Versandapotheken stellen uns vor große Herausforderungen, die wir mit Ihrer Treue zu bewältigen versuchen, um die Zukunft unserer Apotheke und die Versorgung vor Ort weiterhin gewährleisten zu können.

HERZLICHEN DANK! Ihre St. Hermann-Apotheke

Bei der Schlittengaudi ging´s für Familien den Berg hinunter

Bestes Winterwetter, herrlicher Sonnenschein und eine sehr gut präparierte Schlittenbahn, das waren die Voraussetzungen für die vom gemeindlichen Jugendbeauftragten Stefan Kern organsierte Schlittengaudi auf dem Raithhang am Ortseingang von Bischofsmais. Josef Besold hatte die Tage zuvor mit seinem Loipengerät den Hang bestens hergerichtet und dafür gesorgt, dass keine Unebenheiten auf dem Schlittenhang zu finden waren. Die Jugendleiter der Vereine hatten ebenfalls ihren jungen Vereinsmitgliedern Bescheid gegeben, so dass viele Familien mit ihren Kindern beim gemeinsamen Schlittenfahren eine richtige Gaudi hatten, oftmals die Erwachsenen sogar mehr als die Kinder. Und so manche Papis wurden da schon ein paar Mal mit dem Schlitten nach oben beordert. *Max Englram*

Wenn die Jugend den alten Pfingstl-Brauch aufrecht erhält

Der Pfingstl-Brauch ist in vielen Orten des Landkreises Regen schon seit Jahren erloschen. Nur noch die älteren Einwohner können sich an den langverhüllten Pfingstl erinnern, wie er vom „Weiser“ in Begleitung des „Geiers“ und einer Schar schellenbestückter Jungen durchs Dorf geführt wurde, dabei bei jedem Haus mit einem Spruch um Eier und einen Brocken Schmalz bat und unter dem Lärm der Schellen tanzte.

Nicht so in Bischofsmais, wo man dieses Brauchtum noch alljährlich am Pfingstmontag ab 9 Uhr persönlich miterleben kann. Allerdings wurde der althergebrachte Brauch inzwischen dahingehend geändert, dass der Pfingstl nicht mehr von der schellenbestückten Dorfjugend begleitet wird und dass statt Naturalien überwiegend Geldspenden für die Jugendarbeit des Trachtenvereins Hirmonstaler, der den Brauch aufrechterhält, gegeben werden.

Hintergrund der ganzen Gaudi dürfte die Freude des Waidlers über den anstehenden und fruchtbringenden Sommer gewesen sein. Die eingesammelten Naturalien in Form von Eiern oder aber auch Schmalz wurden nach Beendigung des Treibens zubereitet und im Hirtenhaus oder Dorfwirtshaus verzehrt.

Max Englram

Mit Power in den Frühling!

Octa-Core Prozessor

25.54 cm Bildschirm

Bluetooth

199.99

UVP ~~259.-~~

SAMSUNG

Galaxy Tab A(6) 10.1-Zoll Wi-Fi Version 2016 (SM-T580)

• Gewicht: 525g • microSDXC-Card • bis 200 GB kompatibel • 2 GB Arbeitsspeicher • Festplatte: 16 GB integrierter Flash-Speicher • Geo-Tagging • GPS-Empfänger integriert • Glonass-Empfänger integriert • Wireless Lan Netzwerk • IEEE 802.11 ac • Kopfhörer • Android • 10.1 Zoll • Cardreader • Akkutype: 7300mAh • Auflösung: 1920 x 1200

Keine Mitnahmegarantie. Falls nicht vorhanden, bestellen. Abholpreis. Ohne Deko.

EP:Ebner
ElectronicPartner

LCD-/PLASMA-TV, MOBILFUNK, PC/MULTIMEDIA, KAFFEEVOLLAUTOMATEN, ELEKTRO-HAUSGERÄTE

Ebner Elektro GmbH, 94253 Bischofsmais, Fahrnbacher Str. 6
Tel. 09920 902020, Fax 09920 902021, info@ep-ebner.eu
www.ep-ebner.de

5. Bischofsmaiser
Musikantentag
Kurpark Bischofsmais
2. Juli
2017
9⁰⁰ Uhr Gottesdienst in der Pfarrkirche
10⁰⁰-11⁰⁰ Uhr Frühschoppen am Marktplatz
11⁰⁰-17⁰⁰ Uhr 4. Bischofsmaiser Musikantentag
Begrüßung durch 1. Bürgermeister Walter Nirschl
und Vorstellung der Musikgruppen
anschl. Musizieren und Singen auf den
drei Bühnen im Kurpark
ab 17⁰⁰ Uhr „Treff am Marktplatz"
ungezwungenes Musizieren und Singen
- offenes Ende -
Touristikinformation Bischofsmais
Telefon 0 99 20 / 94 04 44
www.bischofsmais.de
Die Veranstaltung findet bei jedem Wetter statt.
Bei ungünstiger Witterung wird in die Gaststätten "Alte Post", "Hirmonshof" und in die Schulaula ausgewichen.

Rockthehill-Festival: Macher erwarten noch mehr Besucher

Der Andrang beim „Rockthehill-Festival“ war 2016 groß, auch heuer wird die Unterbreitenau wieder zum Festvialgelände. Im Interview mit Tourist-Info-Leiter Max Englram geben die Macher Martin Pfeffer und Christian Ettl von der Rockthehill UG einen Blick hinter die Kulissen.

Das Rockthehill-Festival findet heuer vom 16. bis 18. Juni am Geißkopf statt. Zufrieden mit den Voraussetzungen?

Martin Pfeffer: Wir haben nach unserem Umzug von Gotteszell zum Geißkopf eine perfekte Infrastruktur vorgefunden, sei es mit der Gastronomie oder mit dem gesamten Gelände. Es passte einfach für uns. Außerdem ist der Bikepark eine tolle Ergänzung. Wir haben seither nur positive Signale zu unserem Festival von allen Seiten bekommen. Auch die bisherige Unterstützung durch die Gemeinde oder andere Behörden wie Polizei oder Straßenverkehrsbehörde waren positiv.

Wie schaut es in diesem Jahr mit den Bands aus, gibt es da was zu berichten?

Christian Ettl: Auch heuer werden wieder zwölf Bands auftreten. Sechs am Freitag und sechs am Samstag. Einige Hochkaräter sind bereits verpflichtet, und die restlichen kommen nach und nach ins Programm. Am besten holt man sich die Informationen auf unserer Website unter www.rockthehill.de. Tickets sind dort auch schon zu bestellen.

Fest im Programm sind bisher: Me First And The Gimme Gimmes, die Keller Steff Big Band, Itchy Poopzkid, The Prosecution, Turbobier und Cleo, wobei der Keller Steff sicherlich die Band ist, die am bekanntesten ist und auch Bayerische Lieder spielt.

Zahlen, Daten, Fakten zum Festival?

Martin Pfeffer: Bei den Besuchern stiegen die Zahlen von 500 auf nahezu 3000 in 2016. Die Zahl der Bands liegt seit unserem Neubeginn am Geißkopf bei 12. Die Ausstellerzahlen steigen ständig, in diesem Jahr rechnen wir mit über 40 und mit mehr als 1500 Bikeprogrammnutzern. Bei mehr als 120 freiwilligen Helfern und 25 Sponsoringpartnern sind wir bestens aufgestellt. Das Orgateam leistet geschätzte 3000 Stunden. Auf der Rockthehill-Homepage haben wir etwa 11.000 Klicks am Tag, auch der Facebook-Account wird intensiv genutzt. Wir werden 10.000 Flyer drucken und eine große Anzahl an Plakaten. Unsere Promotour bringt uns zu großen Bike- und Musikveranstaltungen und regionalen Events.

Der Bikepark ist eine wichtige Einrichtung, nicht nur das ganze Jahr über, sondern auch fürs Festival?

Christian Ettl: Die Bikearea beim Festival wird nochmals wachsen. Sehr viele Teilnehmer der Ausstellung sehen dieses Festival als wichtige Veranstaltung an. Wenn auch noch an diesem Wochenende der neue UP-Hill für die E-Biker in Betrieb geht, dann werden auch viele E-Biker auf ihre Kosten kommen. Im Rahmenprogramm stehen wieder Touren, Fahrradtraining, Kinderbikes, eben für alle Leistungslevels perfekte Angebote. Das Thema E-Bike wird sicherlich einen großen Teil einnehmen. Vier tolle Tage von Fronleichnam bis Sonntag, 18. Juni, stehen am Geißkopf bevor. Es ist auch geplant ein Bogenschießturnier abzuhalten.

Wir werden unser Festival bei vorhergehenden Bikefestivals und auch bei anderen Großveranstaltungen bewerben. Wir gehen davon aus, dass heuer weitere Steigerungen bei den Besucherzahlen und auch bei den Bikern zu verzeichnen sind.

Max Englram

Praktikum mit Bonus dank Gemeinde, Arzt und Waldferiendorf

Johanna Schubert, Medizinstudentin der TUM München, hat in der Praxis von Dr. Klaus Hofmann, Facharzt für Allgemeinmedizin in Bischofsmais, ein zweiwöchiges Praktikum gemacht.
Sie war begeistert vom Praktikumsplatz und von dem Einblick ins Praxisleben, den sie bekam. In Bischofsmais konnte Johanna Schubert auch ihrem Hobby, dem Wandern, intensiv nachgehen. Seit fast drei Jahren unterstützt die Gemeinde in enger Zusammenarbeit mit Dr. Hofmann die Praktikanten/innen mit 500 Euro während der Praktikumszeit in Bischofsmais. Auch die Familie Weyermann vom Waldferiendorf Dürrwies ist großzügiger Sponsor dieses Praktikumsmodells. Das Waldferiendorf Dürrwies stellt kostenlos die Unterkunft zur Verfügung. Hier möchte sich Bürgermeister Walter Nirschl ganz herzlich dafür bedanken. Der Gemeinde und Dr. Hofmann ist es sehr wichtig, dass die Versorgung mit Hausärzten auch für die Zukunft gesichert werden kann. Den Studenten werden die Vorzüge einer Hausarztpraxis und das Leben in Bischofsmais bzw. im ländlichen Raum aufgezeigt. Nur mit einem Praktikum vor Ort lernt man die Menschen und die Vorzüge der Region aus erster Hand kennen und schätzen. Die Gemeinde unterstützt im Jahr zwei Praktikanten und bedankte sich herzlich bei Dr. Hofmann für sein Engagement.

Walter Nirschl

Forst-, Land- u. Baumaschinen
Markus Stangl GmbH & Co.KG
Hydraulikschlauchservice
- 2- und 4-lagig
- metrisch und zoll
- Verschraubungen
- Pumpen
- Zylinder und Ventile

Hardox-Schneidkanten
Schrauben und Lager
Ersatzteile für
Forst-, Land- und Baumaschinen
Zell, Wieshäusl 1
94259 Kirchberg i. W.
Tel. 0 99 27 / 90 33 97
Fax 0 99 27 / 90 33 98

Naturgewalten sind unberechenbar. Aber gegen die finanziellen Folgen von Elementarschäden können Sie sich schützen. Lassen Sie sich jetzt kompetent beraten. Wir sind für Sie da.

Fritz Perl e.K.
Allianz Generalvertretung
Bahnhofstr.31
94209 Regen
fritz.perl@allianz.de
www.perl-allianz.de
Tel. 0 99 21.97 01 50
Fax 0 99 21.97 01 59
Allianz

Barrierefrei bauen für Privatleute: Auf die Details kommt´s an

Christian Geiss von der Zimmerei Geiss, welche ihren Sitz im Gewerbegebiet Bischofsmais hat, gab beim Vortrag „Barrierefrei Bauen“ einen fundierten Einblick zum Bauen für Privatleute.
Neben der Wahl des entsprechenden Grundstücks und der richtigen Erschließung kommt es laut des Experten auf eine gute und überlegte Planung an. Diese beginnt bei der Treppe, setzt sich in den verschiedenen Räumen fort und schließt auch die Außenanlagen mit ein.
Aus den Fragen der interessierten Zuhörer, unter denen sich weitere Behindertenbeauftragte aus den Nachbarkommunen befanden, ergaben sich rege Diskussionen. Dabei wurde deutlich, dass bei einem Neubau die künftigen Bewohner meist die kleinen Hindernisse übersehen. Die größte Herausforderung ist laut des Fachmanns in der Regel der barrierefreie Umbau eines bestehenden Gebäudes, da man sich mit den Gegebenheiten bestmöglich zu arrangieren hat. Deshalb rät Geiss, sich vor Beginn des Bauvorhabens bzw. der bevorstehenden Renovierung Rat von fachkundiger Seite einzuholen.
Michael Loibl als kommunaler Behindertenbauftragter überreichte Christian Geiss ein kleines Dankeschön für den interessanten und aufschlussreichen Vortrag.

Michael Loibl

Bürgermeister-Trio und Manfred Seidl schießen für die Gmoa

Auch 2017 stellte die Gemeinde Bischofsmais wieder eine Moarschaft für das Landkreisturnier im Eisstockschießen der Gemeinden und Behörden. Tatkräftige Unterstützung bekam das Team der drei Bürgermeister Walter Nirschl, Helmut Plenk und Josef Pledl wie jedes Jahr vom Eisstockprofi Manfred Seidl aus Seiboldsried. Manfred Seidl, Inhaber der Firma Sera Art Dekor, opfert eigens einen Tag, um die Bürgermeister zu unterstützen. Herzlichen Dank dafür! Mit den Bürgermeistern Werner Blüml aus Böbrach und Bürgermeister Walter Nirschl umrahmte er die Siegesfeier auch musikalisch bestens. Die Konkurrenz war stark und es gab spannende Spielbegegnungen. Am Schluß erreichte die Mannschaft den 10. Platz.

Boarisch-griabig: Die Lederwixxa bringen ihre erste CD heraus

Endlich ist es soweit: Die „Lederwixxa“ präsentieren ihre erste CD am Freitag, 5. Mai, im Gasthaus „Zum Alten Wirt“ in Habischried.
Für beste Unterhaltung sorgen außerdem die Gruppen „UHU“ und „SeZwe&Mia“. Die „Lederwixxa“ gibt es seit Mai 2012. Zu dritt wurde beschlossen, mit Steirischer, Bass und Gitarre gemeinsam Musik zu machen. Bald erkannten die „Lederwixxa“, dass etwas fehlt: Ein Bariton vervollständigte die Musik, und seitdem sind die Männer zu viert unterwegs.
Egal ob Hochzeit, Festzelt, Geburtstag oder Scheidung - gerne unterhalten die „Lederwixxa“ die Gäste mit „boarisch-griabiger“ Musik.

Nach wiederholter Nachfrage nach einer CD entschlossen sich die „Lederwixxa“, diese umzusetzen. Dafür fuhren die Musiker drei Tage nach Zirl/Österreich zu der bekannten Plattenfirma TYROLIS.
Bei der CD-Aufnahme konnten die vier Bischofsmaiser reichlich neue Erfahrungen sammeln und hatten eine tolle Zeit.
Auf ihrer ersten CD mit dem Titel „boarisch-griabig“ präsentieren sie sowohl eigens komponierte Lieder als auch ältere Titel, die die Heimat prägen.
„Wir freuen uns riesig, Euch unsere erste CD vorstellen zu dürfen. Kommt vorbei und verbringt einen tollen, musikalischen Abend mit uns.“
Also gleich vormerken:
Freitag, 5. Mai, Gasthaus „Zum Alten Wirt“, Einlass 18. Uhr, Beginn 19:30 Uhr. Eintritt 3 Euro. Anmeldung und Platzreservierung unter Tel. 09920/239 erforderlich.

Hoher Sachschaden nach einem Traktor- und Garagenbrand

Eine Garage und ein Unterstand für Traktoren in Bischofsmais sind vor kurzem in Brand geraten, wie die Polizei mitteilt. Eine Anwohnerin bemerkte Rauch aus einem Carport. Daraufhin verständigte sie sofort die Feuerwehr und den Besitzer. Der Brand konnte schnell unter Kontrolle gebracht werden. Die Brandursache ist unklar, vermutlich ein Defekt am Traktor, der komplett ausbrannte. Die Flammen griffen auf den Carport über, welcher ebenfalls komplett ausbrannte. Ebenso wurden ein in der angebauten Doppelgarage abgestellter Pkw sowie der Dachstuhl der Doppelgarage beschädigt. Die Schadenshöhe wird auf 67000 Euro geschätzt. Verletzt wurde niemand.

Vor Ort waren die Feuerwehren Bischofsmais, Zell, Hochdorf, Habischried, Oberneumais und Regen. Die Feuerwehr Hochdorf war mit 30 Aktiven an der Brandstelle. Sechs Aktive waren mit schwerem Atemschutz eingesetzt.

Familie Kroiß sagt DANKE

Ein herzliches Vergelt`s Gott den FFW Bischofsmais, Hochdorf, Habischried, Zell, Oberneumais, Regen und dem Rettungsdienst für die schnelle, tatkräftige Hilfe bei unserem Traktor- und Garagenbrand.

Fam. Josef Kroiß, Oberdorf

Gemeindetagsvertreter legen ihre Themen für 2017 fest

Der Kreisverband Regen des Bayerischen Gemeindetages traf sich vor kurzem zur Vorstandssitzung in Bischofsmais. Nach der Begrüßung durch Gastgeber Walter Nirschl übernahm der Arnbrucker Bürgermeister und Vorsitzende Hermann Brandl die Sitzungsleitung.

Die Terminplanung für das Jahr 2017 stand im Mittelpunkt. Im Kalenderjahr 2017 beabsichtigt man die Durchführung von vier Kreisverbandsversammlungen in Bischofsmais, Kirchberg und Drachselsried. Die Bürgermeister würden es begrüßen, wenn diese Versammlungen wieder zeitgleich mit den Bürgermeisterdienstbesprechungen des Landratsamtes kombiniert werden könnten. Außerdem findet wieder eine gemeinsame Bürgermeisterversammlung der beiden Kreisverbände Regen und Cham am 17. Mai in Bad Kötzting statt, die die gemeinsamen landkreisübergreifenden Aufgaben und Ziele, aber auch das gegenseitige Miteinander der Bürgermeister fördern soll. Hierfür wurden bereits Themen gesammelt, die behandelt werden sollen. Drachselsrieds Bürgermeister Hans Hutter bat um Referentensuche für das Thema Nottestament. Auch die Themen Nottrauung und Sühneversuch wurden angesprochen. Der für 2017 geplante Bürgermeisterausflug nach Gau-Algesheim (Rheinland-Pfalz) wird von den Rathauschefs Walter Nirschl aus Bischofsmais und Joli Haller aus Bodenmais organisiert.

Helmut Plenk im Gespräch mit Ministerpräsident Seehofer

70 Jahre VdK Bayern wurde kürzlich in München im Hubertussaal des Nymphenburger Schlosses gefeiert. Unter den vielen Persönlichkeiten aus Politik und Wirtschaft bei den Feierlichkeiten war auch Ministerpräsident Horst Seehofer. Er hielt die Festrede und hob dabei die Bedeutung des Sozialverbandes VdK hervor. Er war ja selbst einmal im Jahre 2005 Landesvorsitzender des VdK Bayern und kennt somit die Strukturen persönlich sehr gut. Als damals neugewählter VdK-Landesvorsitzender war er auch zu Besuch in der VdK-Geschäftsstelle in Regen und hat den Besuch natürlich nicht vergessen. VdK-Kreisgeschäftsführer Helmut Plenk freute sich auch bei der Jubiläumsfeier über das Gespräch mit dem Ministerpräsidenten.

Graf Gartenbau sorgt für Gemütlichkeit auf den Bergen

Alfons Graf ist nicht nur ein erfolgreicher Unternehmer in Sachen Garten- und Landschaftsbau. Auch seine privaten Hobbies wirken sich jetzt für die Bischofsmaiser positiv aus.

Er hat sich zum Ziel gesetzt, die Gipfel der Bischofsmaiser Hausberge mit einer Ruhebank zu versorgen. Und sportlich wie er ist, trägt Alfons Graf die gesamten Materialien allein auf die Gipfel, montiert dort die Bänke und erntet nun viel Lob für seine Aktivität.

Auf dem Dreitannenriegel, auf dem Teufelstisch und bei der Bergwachthütte stehen Alfons Grafs Bänke. Die Holzbänke sind nicht nur Ruhebänke, sondern auch an Standorten, wo man verweilen soll. Ein herrlicher Blick ins Regental, vom Teufelstisch aus, oder vom Dreitannenriegel bis in die Alpen, ist nun bequem.

DANKE an Alfons Graf für seine Bänke auf den Gipfeln. Im Bild seine Tochter Isabella beim „Probesitzen“ und bei einer kleinen Teepause auf der Bank nahe des Teufelstisches.

Druckerei
MÜHLBAUER

Wir liefern beste Qualität! Von der Datenerstellung/Datenannahme bis zum fertigen Print-Produkt.
Flyer · Broschüren · Plakate · Prospekte · Kataloge · Briefbögen · Visitenkarten · Briefumschläge
Rechnungssätze · Lieferscheine · Notizblöcke · Endlosformulare · Festschriften · Stempel u. v. m.
Kleinstauflagen können wir auch im kostengünstigen Digitaldruck anbieten.

Donaustraße 28 | 94491 Hengersberg | Tel. (0 99 01) 70 46 | www.druckerei-muehlbauer.de

Die Freiwillige Feuerwehr Hochdorf sagt D A N K E

Zugschlittenrennen 2017

- Hr. H. Pater Paul
- unserem Schirmherrn Bürgermeister Walter Nirschl
- der Gemeinde Bischofsmais für die Unterstützung
- Loipenfahrer Josef Besold und der Touristikinformation
- unserem Stadionsprecher Max Englram
- den Hochdorfer Grundbesitzern Josef Pledl, Hans Trum und Josef Weiß
- Franz Wartner für die Überlassung der Halle
- der Privatbrauerei Falter für die Leihe des Ski-doo
- dem Bauunternehmen Penzkofer
  für das Notstromaggregat und die Unterstützung
- der Versicherungsagentur Allianz Gronkowski in Regen
- unserem Rechtsanwalt Dr. Ronny Raith
- der Schnelleinsatzgruppe des BRK Regen
- dem Zugschlittenverein Langdorf
  für die Zeitmessung und die Unterstützung
- dem Elektrounternehmen EP Ebner
  für die Überlassung der Lautsprecheranlage
- dem Skiclub Bischofsmais
  für die Überlassung der Skistangen und der Fangzäune
- dem Schnupferclub Hochdorf für die Überlassung der Verkaufsbude
- Susanne Ebner vom Pressebüro Thexterei
  in Hochbruck für die perfekte Pressearbeit
- den örtlichen und überörtlichen Medien
  für die kostenlose Werbung und Berichterstattung
- allen Mannschaften für die Teilnahme
- allen Zuschauern aus Nah und Fern
- dem Team Königreich Hochdorf für die geleistete Arbeit
- allen Bäckerinnen für die Kuchenspenden
- allen Mitgliedern der Freiwilligen Feuerwehr Hochdorf,
  die die Veranstaltung in vielfacher Art und Weise unterstützt haben
- allen sonstigen Helfern und Unterstützern der Veranstaltung

HERLICHEN DANK AN ALLE FÜR DIE GROßE UNTERSTÜTZUNG BEIM ZUGSCHLITTENRENNEN 2017!

Königreich Hochdorf hat die schnellsten Zugschlittenfahrer

Alte Schlitten und schneller Schnee, Männer und Frauen mit Mumm, ein Dorf, das miteinander anpackt – diese Mischung zog. Und zwar richtig. Rund 2000 Zuschauer fieberten im Februar beim Zugschlittenrennen der Feuerwehr Hochdorf mit. Sie bekamen einiges zu sehen: 27 Viererteams rauschten in Hochdorf auf den teils mehrere hundert Kilo schweren Holzschlitten den Berg hinunter.

Für die 500 Meter lange Strecke hatten alle Mannschaften ihre ganz eigene Taktik: Die einen setzten alles auf ihre Anschieber und deren Power beim Startanlauf. Die anderen auf Bremsmanöver der Lenker, bei denen der Schnee staubte. Auf das geschickte Sich-zur-Seite-Werfen der Kollegen in der Mitte, um die hölzerne Rennsemmel im Gleichgewicht zu halten. Auf das rechtzeitige „Gwan“ aller Vier, um ohne Umzukippen die nächste Kurve zu schaffen. Auf kuriose Kostüme wie den Boindlkramer, der im schwarzen Skelett-Umhang mit drei geschminkten Deifen und Deifeskralle an den Start ging. Oder auf ungewöhnliche Schlitten wie einen Sautrog samt Moped auf Kufen als Zugschlitten „Marke Eigenbau“.

Alle Teams hatten ihre ganz eigene Taktik auf der Piste

Nicht einmal 40 Sekunden brauchten die Schnellsten für einen Durchgang. Und bis zu vier Minuten die, die es auf dem Zugschlitten etwas gemächlicher angehen ließen oder einen ungeplanten Stopp einlegten. Die Teams kamen aus dem ganzen Landkreis Regen und Deggendorf nach Hochdorf. Die „Gehmasberger Heigabuam“ waren genauso dabei wie die „Unterasberger Rangers“, der „Waidlaexpress“, die „Roidorfer Feierschwemm 0815“, die „Feuerwehr Schaufling“, die „Saubärnlandler“, „Ruckzuck Hochbruck“, „Bussy Cats“ und viele mehr.

Sie alle gaben alles. Auch, wenn es manchen vor dem Start etwas mulmig war: Sobald sie auf der Strecke waren und lautstark angefeuert von den Tausenden an der Strecke und Moderator Max Englram durch den Schnee schlitterten, hatten alle Zugschlittenfahrer eine Mordsgaudi. Die Zuschauer freuten sich über ein spannendes Rennen, bei dem es für die Platzierungen oft auf jede Zehntelsekunde ankam. Und über allerhand Momente zum Schmunzeln: Sprints, die manche im Steilstück bergab einlegten, um ihren schlingernden Schlitten nach dem Abflug wieder zu erwischen. Hechtsprünge in den Schnee, mit denen der eine oder andere versuchte, doch gleichzeitig mit seinem Schlitten über die Ziellinie zu kommen. Schwitzende Fahrer, die ihr Gefährt mit viel Gepuste aus dem Tiefschnee wieder auf die Bahn hievten. Abenteuerliche Posen, mit denen sich die Fahrer gerade noch am Schlitten festkrallten. Oder Schnee bedeckte Männer und Frauen, die ihr Team praktisch im Blindflug den Berg hinunterlotsten.

Ganz ohne einige blaue Flecke und kleinere Blessuren wird es beim Rennen wohl nicht abgegangen sein, ernsthafte Verletzungen gab es aber nicht.

Die Organisatoren freuten sich beim ersten Schlittenrennen, das sie nach zwei Jahrzehnten Pause im Dorf veranstalteten, über einen Heimsieg: Das „Königreich Hochdorf“ mit Michael Dresely, Martin Weber, Josef Pledl und Matthias Rankl holte sich mit etwas über drei Sekunden Vorsprung den Sieg vor dem Team „Langdorf 1“ (Josef Fischer, Siegfried Tausendfreund, Korbinian Fischer, Rudi Kern). Platz drei sicherten sich „Here und die Heckflossn vo Unterasberg“ (Horst König, Herbert Raith, Markus Kurz, Stuz).

Erstes Zugschlittenrennen seit 20 Jahren

Wie berichtet, hatte die Feuerwehr Hochdorf erst vor wenigen Wochen kurzfristig entschieden, ein Zugschlittenrennen zu machen. Vom Besucherandrang war die Feuerwehr, die sich auch um die Bewirtung kümmerte, überwältigt. „Mit so vielen Leuten haben wir nicht gerechnet“, meinten die Organisatoren. Ein herzliches Dankeschön gab es von Feuerwehr-Vorstand Stefan Kollmer an die Teilnehmer, Zuschauer und an alle, die das Rennen dank der Riesen-Gemeinschaftsleistung erst möglich machten. *Susanne Ebner*

Fotos vom Zugschlittenrennen gibt´s auf der Rückseite des aktuellen Gmoabladl.

Der Stammtisch Seiboldsried schoss seine Meister aus

Richtig zur Sache ging es beim Stammtisch Seiboldsried: Bei der internen Meisterschaft im Eisstockschießen lieferten sich die Mitglieder auf der Eisbahn in Seiboldsried spannende Runden auf dem Eis. Sieg und Titel holte sich die Mannschaft mit Martin Hilgart, Roland Gibis, Michael Riedl und Stefan Riedl. Stammtisch-Vorstand Christian Strasser gratulierte den besten Eisschützen des Abends. Bis tief in die Nacht wurde nach der Siegerehrung gefeiert.

Hilbert Edelstahl
Meisterbetrieb
- Zäune - Tore
- Vordächer
- Balkone
- Werbeschilder

Christian Hilbert
Ruselstr. 5a
94253 Bischofsmais
Tel. 0160 / 937 66 046

„Ab auf die Piste“ geht´s beim Schiclub für alle Brettlfans

Überdurchschnittlicher Alpiner Trainingseifer beim Schiclubnachwuchs: Aufgrund der guten Trainingsmöglichkeiten am Geißkopf ist die Beteiligung am Alpintraining des Schiclubs groß.

40 bis 45 Kinder und Schüler sind derzeit in fünf verschiedene Trainingsgruppen untergliedert, um dem Alpinnachwuchs das optimale Training je nach dem jeweiligen Leistungsstand bieten zu können.

Die größte Gruppe bilden die Anfänger, die in drei Gruppen unterteilt sind. Sie werden von den Alpinübungsleitern Alexandra und Stephanie Nirschl sowie Hans Zitzelsberger betreut und angeleitet.

Die Fortgeschrittenengruppe wird von Übungsleiterin Anna-Lena Reith unterrichtet.

Die Renngruppe betreuen die Übungsleiter Horst Blöchl und Daniel Plenk.

Die Trainingszeiten der Anfängergruppen und Fortgeschrittenen waren im Winter jeweils freitags von 14.30 bis 16.30 Uhr , wobei hier schon alle Abfahrten von den Gruppen bewältigt werden konnten.

Die Renngruppe trainierte in Trainingsgemeinschaft mit dem TSV Regen, WSV Kalteck und SV Mietraching jeweils zu der speziellen Liftöffnungszeit freitags von 16.30 bis 18 Uhr am Norhang, wobei hier fortgeschrittene Renntechnik und Stangentraining geschult wurden. Bis zu 50 Personen trainierten hier in unterschiedlichen Stangenparcouren ihre Slalom- und Riesenslalomtechnik.

Wolfgang Niedermeier

SPORT Thuy
Sport | Mode | Freizeit
Hauptstraße 22 - 94253 Bischofsmais
Tel. 0 99 20/2 51 - Skischule 0 99 20/14 01
sport.thuy@web.de - www.sport-thuy.de
Mode
Sportive Trachtenmode
Wanderprofi
Sport- und Freizeitbekleidung

CSU-Ortsverband hat gewählt: 100 Prozent für Helmut Plenk

Aussprachen zur Gemeinde- und Landespolitik sowie die Neuwahlen standen auf der Tagesordnung der Jahreshauptversammlung des CSU-Ortsverbandes Bischofsmais im Landgasthof Hirmonshof.

Zu dieser Versammlung konnte Helmut Plenk nicht nur zahlreiche Mitglieder, sondern auch Bezirkstagspräsident Dr. Olaf Heinrich, JU-Kreisvorsitzenden Florian Graf, JU-Ortsvorsitzenden Max Böhm, Franz Hollmayr als Vorsitzenden der Mittelstandsunion, Roland Graf als Vorsitzenden der Arbeitsgemeinschaft Landwirtschaft und die Vorsitzende der Unternehmerfrauen, Marie-Luise Kolmer, sowie die Träger der Bürgermedaille begrüßen. Auch die stellvertretende Bezirksbäuerin Katharina Zellner war unter den Gästen.

Bei der anschließenden Neuwahl wurde Helmut Plenk auch für die Zukunft das Vertrauen ausgesprochen. Er vertritt somit weiterhin die CSU-Spitze. Als gleichberechtigte Stellvertreter stehen ihm zur Seite: Franz Hollmayr, Katharina Zellner und Florian Graf.

In die Vorstandschaft gewählt wurde ein junger Block, der künftig tatkräftig die Weichen für die Bischofsmaiser CSU mitstellen soll. Dem CSU-Vorstand gehören mit an: Michael Loibl, Thomas Artmann, Karin Ganserer, Marie-Luise Kolmer und Roland Graf. Bestätigt in seinem Amt wurde Schatzmeister Michael Raith. Als Schriftführer konnte für die nächsten zwei Jahre Christian Ebner gewonnen werden. Konrad Stündler und Matthias Kraus übernehmen die Kassenprüfung. Der Ortsverband wird auf Kreisebene von Helmut Plenk, Franz Hollmayr, Katharina Zellner, Roland Graf, Michael Loibl und Florian Graf vertreten. Als Ersatzdelegierte fungieren Michael Raith, Anna Gilg-Bauer, Christian Ebner, Marie-Luise Kolmer, Thomas Artmann und Hans Kolmer.

Junger Block engagiert sich im Vorstand

Helmut Plenk gratulierte danach dem Vorstand und wünschte der neuen Mannschaft eine gute Zusammenarbeit. In seinem Rechenschaftsbericht der letzten zwei Jahre erinnerte Plenk an wichtige Ereignisse in und um die Kommunalpolitik und gab den Anwesenden eine Menge an Zahlenmaterial an die Hand.

Außerdem gab Helmut Plenk einen Überblick über die durchgeführten Veranstaltungen, die zum Teil immer musikalisch umrahmt wurden. Er erinnerte an die Wanderung zusammen mit der JU, den Seniorenball, das Starkbierfest, Infoveranstaltungen, und andere gelungene Veranstaltungen der CSU.

Dr. Olaf Heinrich lobte die rege Arbeit von Helmut Plenk, der bei sehr vielen örtlichen und überörtlichen Veranstaltungen erfolgreich die Bischofsmaiser CSU vertrete. Auch der Bischofsmaiser JU-Vorsitzende Max Böhm legte den Mitgliedern seinen Bericht vor.

Nach den Rechenschaftsberichten ging Plenk auf seine Tätigkeit als 2. Bürgermeister und stellvertretender Landrat ein. Er berichtete einiges aus der Kommunalpolitik, legte Zahlen vor und erklärte diese auch. Im Anschluss wurde ein ausführlicher Bericht über den Kassenbestand abgegeben.

Hlemut Plenk gratulierte Dr. Olaf Heinrich für den Zuschlag der Landesgartenschau, die 2022 in Freyung stattfinden wird. Dr. Heinrich ging auf Zahlen des Bezirkstages ein und legte Details rund um die Bezirks- und Landespolitik dar, beispielsweise zu den Bezirkskrankenhäusern. Eine rege politische Diskussion rundete den Vormittag ab.

Mit der Prinzessin zu tanzen macht den Kleinen doppelt Spaß

Der hervorragend besuchte Kinderfasching der Seiboldsrieder Schützen im Schützenheim hatte heuer eine besondere Attraktion zu bieten.
Mit Prinzessin Christina, die V., die lebensfrohe Tänzerin auf dem Rücken der Pferde, und ihrem Prinz Thomas, der I., der gesellige Fuhrmann, der sein Glück selbst schmiedet, kam heuer zum ersten Mal das Regener Prinzenpaar nach Seiboldsried.
Bis zum Eintreffen des Prinzenpaares kümmerte sich Martin Hilgart um die Unterhaltung der Kinder. Er sorgte mit vielen tollen Spielen und Musik für hervorragende Stimmung bei den Kindern. So wurde den Buben und Mädchen nicht langweilig, und die Eltern konnten einen erholsamen Nachmittag bei Kaffee und Kuchen im Schützenheim verbringen.
Nach dem Eintreffen des Prinzenpaares samt Hofstaat und der Garde gab es kein Halten mehr für die Kinder. Sie durften nach dem Auftritt der Garde noch bei fetziger Musik mit den Gardemädchen tanzen, und auch das Prinzenpaar stand für

Fotoaufnahmen zur Verfügung. Zum Ausklang des Fasching gab es dann den Faschingskehraus mit der Musikgruppe Unverzichtbar. Die beiden Dorfmusiker Martin Hilgart und Jürgen Pletl heizten den Faschingsfans nochmal so richtig ein und sorgten für eine tolle Stimmung. Bei der Maskenprämierung hatte die Jury um Bürgermeister Walter Nirschl in diesem Jahr die Qual der Wahl. Hier gab es sehr originelle Masken und Verkleidungen, die prämiert wurden. Als Höhepunkt gab es dann die Einlagen vom Weiberstammtisch, die wieder super waren. Die Schützen danken allen Helfern, die durch ihr Engagement zum Gelingen dieser Veranstaltungen im Schützenheim beitrugen.

Josef Kronschnabl

Martin Hilgart sorgt mit Spielen für Stimmung

Dalmatiner und Bayrisches „Dinner for one“ beim Trachtlerball

Zum festen Bestandteil des Bischofsmaiser Faschings zählt seit Jahren der Faschingsball der Hirmonstaler Trachtler.
Vorstand Sepp Loibl begrüßte die Ballbesucher im Hollmayr-Saal und erwähnte, dass der Angelsportverein Hochbruck heuer und auch künftig nicht mehr den Faschingsball mit den Trachtlern bestreiten wird. Er bedankte sich für die vielen Jahre guter Zusammenarbeit und freute sich, dass dennoch so viele Fischer den Weg zum Trachtler-Ball fanden. Von Anfang an herrschte großartige Stimmung im Saal. Die war neben den vielen tollen Maschkera auch der musikalischen Unterhaltung der Band „Guat drauf“ zu verdanken. Die Tanzfläche war die ganze Nacht gut gefüllt. Nur für die Maskenprämierung und die Tombola legten die Tänzer eine kurze Verschnaufpause ein. Auch während zweier Show-Einlagen der Trachtler war für die Ballbesucher eine Tanzpause angesagt. Korbinian Loibl und Tobias Brunnbauer überraschten mit einer rhythmischen Tanzeinlage namens „The Two Six“, die zum spontanen Mitklatschen animierte. Alexander Pledl und Hans Neumeier strapazierten mit dem Stück „Dinner for one auf bayrisch“ eher die Lachmuskeln der Zuschauer. Beide Darbietungen wurden vom Publikum mit frenetischem Applaus bedacht.

Tanzfläche war die ganze Nacht gefragt

Beifall für Einlage mit „The Two Six“

Wer beim Tanzen zu sehr ins Schwitzen geriet, konnte sich in der Bar gut Abkühlung verschaffen und zwischen Polka, Walzer, Twist und Rock´n Roll verschnaufen.

Sepp Loibl

Ein Tänzchen im Kaufhaus - und rasante Schlittenfahrten

Das neue Jahr hat begonnen, und für die Kinder des Trachtenvereins ging es gleich dreimal auf die Schlittenpiste. Mitte Januar lud der Bayerische Waldgau zur Winterwanderung mit anschließender Schlittenfahrt von St.Englmar zum Pröller ein, wo man nach einer langen Abfahrt noch beim Kramerwirt einkehrte.

Ende Januar war dann die Schlittengaudi am Raithhang, zu der der Jugendbeauftragte der Gemeinde Stefan Kern einlud.

Zusammen mit den Fire-Kids veranstalteten die Jugendleiterinnen des Trachtenvereins dann im Februar eine Schlittengaudi, ebenfalls am Raithhang und natürlich maskiert, wie es sich zur Faschingszeit gehört.

Anfang Februar ging es auch wieder mit den Tanzproben los, da Anfang März beim Kaufhaus Bauer in Regen ein Auftritt auf dem Plan stand. Die Arberregion startete in die Frühjahrssaison, hier waren auch die Kinder- und Seniorentanzgruppe vertreten. Martin Hammerla begleitete die Tänzer musikalisch.

Rekordbesuch beim CSU-Senioren-Faschingsball 2017

Der CSU-Ortsverband hatte wieder einmal zum großen Faschingsball für Seniorinnen und Senioren und für Alt und Jung in den Landgasthof Hirmonshof eingeladen. CSU-Ortsvorsitzender und stellvertretender Landrat Helmut Plenk konnte dieses Mal besonders viele Seniorinnen und Senioren begrüßen. Der Zuspruch war so enorm, dass weitere Tische und Schränke in den Saal gestellt werden mussten.

Die älteste Besucherin war schon 91

Auch viele Ehrengäste kamen zum Ball, darunter Pater Paul, Altbürgermeister Edgar Stecher, Kirchenpfleger Michael Raith, Kreisbäuerin Katharina Zellner, BBV-Obmann Roland Graf, JU-Kreisvorsitzender Florian Graf und CSU-Kreisvorsitzender Dr. Stefan Ebner. Auch Franz Hollmayr, Vorsitzender der Mittelstandsunion, war unter den Gästen. Besonders begrüßte Plenk die anwesenden Träger der Bürgermedaille sowie die älteste Ballbesucherin, Ingeborg Hoffmann mit 91 Jahren.

Die Faschingsgäste wurden von den Parteimitgliedern bedient und mit Kaffee und Kuchen versorgt. Den Kaffee spendierte Ingrid Zellner, die Wirtin des Landgasthofes.

Ein Highlight des Balles war der Auftritt der Gruppe „Tanzfieber“, die unter der Leitung von Mascha Wigges auftrat. Die kleinen Nachwuchskünstler zeigten akrobatische Tänze und erhielten viel Applaus. Alle staunen nicht schlecht, als ein Ausschnitt mit schwierigen Tanzfiguren aufgeführt wurde. Danach folgte eine Tanzeinlage der über 20 Gardemädchen aus Zwiesel. Trainiert werden die Mädchen von Marina Pritzl, und sie kommen vom SV Zwiesel 22.

Der Höhepunkt der Veranstaltung war der Auftritt der 14-köpfigen Garde der Narregenia mit dem Hofstaat, dem Präsidium und natürlich mit Prinzessin und Prinz. Den Faschingsorden erhielten heuer Anna Wagner, Pater Paul, Therese Dankesreiter, Herbert Rothhammer, Annemarie Rankl, Elke Ger und Katharina Hollmayr.

Viele Besucher konnten gezählt werden, und es war ein unterhaltsamer und amüsanter Nachmittag. Das Tanzparkett war voll belegt, Musikant Sepp Steinbauer sorgte für die passende Musik. Die CSUler und die Bischofsmaiser Senioren freuen sich heute schon auf das nächste Jahr, wenn es wieder heißt „Auf geht’s zum CSU-Faschingsball für Alt und Jung“.

Auftritt der Narregenia als Höhepunkt

Helmut Plenk

Foto: Christian Ebner

Die C2-Jugend der JFG startet jetzt in neuen Outfits durch

Die C2-Jugend der JFG Bayerwald freut sich, dass sie neu ausgestattet in die Rückrunde starten kann. Die Firma aartos aus Regen, vertreten durch Alex Wurzer, sponserte neue Aufwärmshirts. Die Firma Weiß Holzbau aus Plattling überreichte dem Team neue Spielertrikots. Firma Autoservice Muhr spendierte in Kooperation mit der Firma Motul Deutschland GmbH neue Sporttaschen. Hiermit bedanken sich die Spielerinnen und Spieler mit einem herzlichen Vergelt´s Gott für diese großzügige Unterstützung bei allen Firmen. Außerdem noch ein großes DANKE an Trainer Daniel Potempa und alle Eltern für ihr Engagement bei allen Anlässen.

Anja Kapfenberger

FERIEN IM EINKLANG MIT DER NATUR

Dürrwies - *das* historische Waldferiendorf mit den wiederaufgebauten Getreidespeichern!
Dürrwies - *das* Original, seit 1962 in Bischofsmais!

Wir suchen ganzjährig Verstärkung für unser Reinigungsteam!

www.duerrwies.de

Dürrwies Vermietergemeinschaft GbR
Historisches Waldferiendorf
94253 Bischofsmais / Bayerischer Wald • Tel. +49 (0) 99 20 / 335 • info@waldferiendorf-duerrwies.de

Historisches Waldferiendorf Vermietergemeinschaft GbR Dürrwies ca. 800 m hoch gelegen www.waldferiendorf-duerrwies.de

„De 4 Reisser“ holten sich auf dem Eis den Meistertitel

„De 4 Reisser“ verteidigen ihren Titel. Dank des frostigen Winterwetters konnte heuer nach siebenjähriger Pause wieder eine Gemeindemeisterschaft im Eisstockschießen durchgeführt werden.

Die Veranstaltung fand auf dem Weiher des FC Rinchnach statt. Der EC Hochbruck e.V unter der Leitung von 1.Vorstand Johann Pfeffer und Schiedsrichter Karl-Heinz Wudy zeichnete für Vorbereitung und Ausrichtung verantwortlich. Bei Kaiserwetter wetteiferten 18 Moarschaften, darunter auch eine Damenmannschaft (De 4 Z’prima) zuerst in zwei Gruppen und dann im Finalschießen um den Titel. Auf Natureis entwickelten sich spannende Spiele. 3. Bürgermeister und Ehrenvorstand Josef Pledl bedankte sich am Abend im Dorfgemeinschaftshaus in Hochdorf im Namen der Gemeinde für die Ausrichtung und lobte die große Beteiligung. Die Gemeinde unterstützte das Turnier mit 200 Euro. Bei der anschließenden Siegerehrung wurden die Fleisch- und Wurstpreise verteilt. Der Vorstand bedankte sich bei allen Helfern,

EC Hochbruck freut sich über 18 Mannschaften

die die Gemeindemeisterschaft möglich gemacht hatten.

Die besten Schützen stellten „De 4 Reisser“ mit Wartner Max jun., Loibl Stefan, Wenig Franz, Brunnbauer Michael. Vizemeister wurden die „Containerbrüder Fahrnbach“ mit Kern Josef, Wittenzellner Thomas, Pfeffer Franz, Nirschl Lothar. Platz 3 holte sich der „Stammtisch Seiboldsried“ mit den Schützen Seidl Manfred, Kronschnabl Johann, Kollinger Max, Seidl Manfred jun.

Es folgten:

4. Die grauen Panther
5. Team Sesamstrasse
6. De 4 Z’pfrima
7. Seiboldsrieder Biathlonfreunde
8. 3 Waidler und da Preiß
9. Königreich Hochdorf
10. Fahrnbacher Hoabergoaß
11. Pockerer
12. Waidlerbuam Hochbruck
13. 3 Buam und der Jennerwein
14. Hirslberger
15. Blumental Hochdorf
16. Strawanzer Fahrnbach
17. Oberdorfer
18. Segst das do host as.

Karl-Heinz Wudy

Jubilare in der Gemeinde

Michael Schmid feierte seinen 90.

Bei guter Gesundheit konnte der „Glei-Müllner“ Michael Schmid aus Hochbruck seinen 90. Geburtstag feiern. Geboren wurde er in Hochbruck. Nach der Schule musste er zum Arbeitsdienst, anschließend folgte der Kriegseinsatz. Nach einer schweren Verwundung kam er in Kriegsgefangenschaft und kehrte erst 1948 zurück. Anna Lallinger aus Oberried heiratete er 1951. Aus der Ehe gingen die Kinder Michael und Irmgard hervor. Besondere Freude bereiten dem Jubilar seine acht Enkel und neun Urenkel. Ein Schicksalsschlag war der Tod von Sohn Michael. Neben der Landwirtschaft, die er mit seiner Ehefrau bewirtschaftete, war der Jubilar bei heimischen Baufirmen beschäftigt. Auch heute sieht man ihn bei Arbeiten rund um den Hof. Der Jubilar feierte im Dorfgemeinschaftshaus Hochdorf. Für Pfarrei und Gemeinde gratulierten Bürgermeister Walter Nirschl und Pater Slawomir Olech.

Adolf Kuttler hatte seinen 90.

Bei guter Gesundheit konnte Adolf Kuttler seinen 90. Geburtstag feiern. Geboren wurde er in Odrau/Sudetenland. Schon in jungen Jahren wurde er zu den Waffen gerufen und musste viele Entbehrungen ertragen. Nach der Gefangenschaft in Frankreich gab es kein Zurück in die alte Heimat. 1946 kam er nach Langbruck zu seinem Kriegskameraden Josef Kronschnabl. In Großbärnbach fand er eine Anstellung als Knecht und lernte seine spätere Ehefrau Maria kennen und lieben. Aus der Ehe gingen die Kinder Dieter und Elidia hervor. Besondere Freude bereiten dem Jubilar die sieben Enkel und die sieben Urenkelkinder. 2004 verstarb seine Ehefrau Maria. Adolf Kuttler ist Mitglied beim VdK und beim Soldaten und Kriegerverein. Der Jubeltag wurde im Gasthaus Walter Pledl gefeiert. Auch Bürgermeister Walter Nirschl und Pfarrer Paul Ostrowski gratulierten.

Paul Ebner wurde 80

Hermann Seidl hatte seinen 85.

Jubilare in der Gemeinde

Walter Lippl lud zum 85. ein

Walter Lippl aus Hochdorf konnte seinen 85. Geburtstag feiern. Geboren wurde er in Hochdorf. Nach der Schule absolvierte er bei seinem Vater eine Lehre zum Wagner. Der Beruf führte ihn auch in die Hallertau. Über 22 Jahre war er bei der Baufirma Pfeffer in Hochbruck und weitere elf Jahre bei der Baufirma Gilg in Ritzmais beschäftigt. Viel Engagement brachte er für die FFW Hochdorf auf. Wegen seiner großen Verdienste wurde er vor vielen Jahren bereits zum Ehrenmitglied ernannt. Mit Mathilde Pletl aus Hochdorf schloss er 1958 den Ehebund. Aus der Ehe gingen die Kinder Walter und Silvia hervor. Viel Freude bereiten dem Jubilar die drei Enkel. Ein schwerer Verlust war der Tod von Ehefrau Mathilde 2014. Der Ehrentag wurde im Dorfgemeinschaftshaus Hochdorf gefeiert. Die Wünsche der Gemeinde und der Pfarrei überbrachten Bürgermeister Walter Nirschl und Pater Slawomir Olech.

Katharina Hollmayr hatte ihren 85.

Katharina Hollmayr, geborene Madl, die bekannte Seniorchefin vom Gasthaus Hirmonshof, konnte ihren 85. Geburtstag feiern. Geboren wurde sie in Poschetsried. Nach der Schule arbeitete sie im Gasthaus Franz in Regen. Hier lernte Katharina auch ihren künftigen Ehemann Xaver Hollmayr aus Ritzmais kennen. 1958 wurde Hochzeit gefeiert. Im selben Jahr wurde das Gasthaus Schwannberger in Bischofsmais gepachtet. Katharina Hollmayr war mit Leib und Seele Wirtin, und Ehemann Xaver legte als Metzgermeister den Grundstein für die Metzgerei. 1970 wurden Gasthaus und Metzgerei gekauft und umgebaut. Ihr Ehemann Xaver verstarb 2013. Die vier Kinder Ingrid, Franz, Hans und Thomas sowie die zwei Enkel sind der Stolz der Jubilarin. Die Gästeschar wurde von Tochter Ingrid bewirtet. Mit Vereinsabordnungen, Bürgermeister Walter Nirschl und Diakon Albert Achatz wurde gefeiert.

Ihre Reiseexperten v. l.: Babette Bendinelli, Lisa Hanninger, Elisabeth Hanninger, Jürgen Pletl (Inhaber),Franziska Hanninger, Mathias Wolfsegger

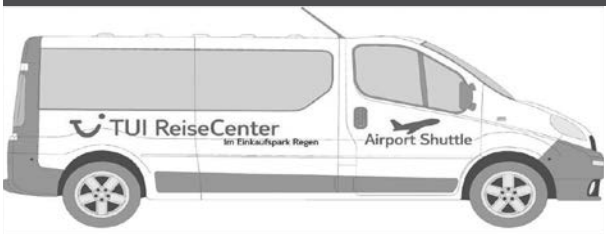
Wir machen Träume reisefertig.

Schauen Sie vorbei.
Wir freuen uns auf Sie!

TUI Reisecenter - Im Einkaufspark Regen
Zwieselerstraße 11, Regen,
Tel. 0 99 21 / 90 49 10, Fax. 0 99 21 / 90 49 12
Regen1@tui-reisecenter.de
Besuchen Sie uns auf Facebook !

Öffnungszeiten:
Mo. – Fr. 9.00 – 18.00 Uhr, Sa. 9.00 – 18.00 Uhr

Jetzt neu!



Nutzen Sie unseren günstigen Flughafentransfer. Kommen Sie vorbei. Wir beraten Sie gerne.

TUI ReiseCenter
So geht Urlaub.

Familien Winkler und Lindner zehn Mal zu Gast in Dürrwies

Für den zehnten Urlaubsaufenthalt im historischen Waldferiendorf Dürrwies wurden kürzlich die **Familien Winkler** aus Berlin und **Lindner** aus Thurnau geehrt. Bei einer gemütlichen Weißwurstbrotzeit im Kreise der Freunde und der Familie wurde mit Brigitte Probst für die Vermietergemeinschaft auf den zehnten Aufenthalt angestoßen. Die Touristik-Information überreichte den treuen Gästen Urkunden, Tassen mit Gemeindewappen und Honig.

Treue Urlauber: die drei Ehepaare Mibes, Andres und Braun

Nachträglich zum zehnten Urlaubsaufenthalt wurden die Ehepaare Mibes und Andres (Foto unten, links) geehrt. Sie verbringen den Urlaub nun schon zum 15. Mal in der Ferienwohnanlage von Frau Jenschke in Habischried.
Das **Ehepaar Harry und Marie Mibes** kommt aus Waltrop, die Schwester von Herrn Mibes ist **Heidrun Andres**, die zusammen mit ihrem Mann **Günter** aus Breuberg anreist. In der Tourist-Info wurden die beiden Paare vom Leiter der Tourist-Info mit einer Urkunde und jeweils mit einer Tasse mit dem Gemeindewappen sowie mit Honig aus der Gemeinde Bischofsmais beschenkt.

Für den zehnten Aufenthalt in der Gemeinde Bischofsmais wurden bei der Familie Kreuzer in Seiboldsried **Anneliese und Konrad Braun** (Foto unten, rechts) aus Neukirchen geehrt. Tourist-Info-Leiter Max Englram überreichte an das treue Urlauberpaar eine Urkunde und ein Glas Honig sowie jeweils eine Tasse mit dem Gemeindewappen. Gerhard und Gretl Kreuzer wurden von ihren Gästen als „beste Gastgeber, die man sich als Urlauber nur wünschen kann“ gelobt. In der ruhig gelegenen Ferienwohnung am Waldrand in Seiboldsried können die Brauns sich richtig erholen. Und weil die Kreuzers „Dahoam is dahoam-Fans“ sind, steht der Titel der BR-Fernsehsendung am Eingang des Hauses.

Werbung für Bischofsmais bei der Reisebörse in Regensburg

Eine Reisebörse im Regensburger Donau-Einkaufs-Zentrum nutzte die Tourist-Info, um neue Gäste aus der Metropole der Oberpfalz zu gewinnen. Nicht nur Übernachtungsgäste, auch Tagesbesucher sind der Tourist-Info wichtig, zumal auch ein Tagesgast eine beträchtliche Summe im Ort ausgibt. Ob nun Skifahrer oder Wanderer oder nur Ausflügler, auch diese spezielle Zielgruppe ist interessant. Und wenn dann obendrein eine Reisebörse viele Neugierige anlockt, sich zu informieren, dann ist es eine gute Gelegenheit, dabei zu sei. Mit neuen Jacken ausgestattet warben Birgit Loibl und Max Englram von der Tourist-Info unterstützt von Vermieter Max König aus Habischried in Regensburg. Ein beträchtliches Paket an Informationen, von der Wanderkarte bis hin zu Skischulinformationen und Loipenkarte konnte verteilt werden. Und bei dieser Werbeaktion wurde deutlich, dass sehr viele zum Shoppen oft sogar aus dem Umkreis von 100 Kilometern nach Regensburg fahren, um dort einen Tag zu verbringen.

Max Englram

HOCH • TIEF • KANALBAU
M
MADER

MADER BAU GmbH

94253 BISCHOFSMAIS/Ndb.

Telefon (09920)94 01-0

Telefax (09920) 10 71

info@mader-bau.de

eingetragen in der Liste Präqualifizierter Bauunternehmen

DQB

Ihr kompetenter Partner für:

Hochbau • Schlüsselfertiges Bauen

Tiefbau • Kanalbau

Lieferung von güteüberwachtem Frostschutzmaterial

Veranstaltungen & Termine

WANN	WAS	WO
SAMSTAG, 1. APRIL		
19 bis 23.30 Uhr	Starkbierfest der CSU Bischofsmais	Landgasthof „Hirmonshof“
SONNTAG, 2. APRIL		
10 bis 11 Uhr	Fastenessen zugunsten der Missionsschwestern	Pfarrsaal
15 bis 17 Uhr	Konzert der Gruppe „Cafeolè“ „Wie Böhmen noch bei „Öst‘reich war“ .Kartenvorverkauf in der Tourist-Info; Eintritt € 10 inkl. Kaffee und Kuchen	Baderhaus
SAMSTAG, 8. APRIL		
16.30 Uhr	Fahrt zum Frühjahrskonzert nach Ungenach	Abfahrt am Rathausplatz Bischofsmais,
SONNTAG, 9. APRIL		
10 bis 11.30 Uhr	Palmsegnung in Bischofsmais, anschließend Gottesdienst	Rathausplatz/Pfarrkirche
ab ca. 11 Uhr	Kaffee- und Kuchenverkauf der JU	Pfarrsaal (für den guten Zweck)
	Kreuzweg durch Bischofsmais	
ab 14 Uhr	Kaffee und Kuchen	Dorfgemeinschaftshaus Hochdorf
DONNERSTAG, 13. APRIL		
19.30 bis 20.30 Uhr	Gründonnerstagsgottesdienst	Pfarrkirche
FREITAG, 14. APRIL		
10.00 Uhr	Fischverkauf des ASV Hochbruck	Rathausplatz
15 bis 16 Uhr	Karfreitagsgottesdienst	Pfarrkirche
SAMSTAG, 15. APRIL		
20.30 bis 22 Uhr	Osternachtsgottesdienst	Pfarrkirche
SONNTAG, 16. APRIL		
10 bis 11 Uhr	Ostersonntagsgottesdienst	Pfarrkirche
MONTAG, 17. APRIL		
8.30 bis 9.30 Uhr	Ostermontagsgottesdienst	Pfarrkirche
DIENSTAG, 18. APRIL		
16 bis 19.30 Uhr	Blutspenden	Volksschule
SAMSTAG, 22. APRIL		
	RAMA-DAMA	Feuerwehrgerätehaus der FFW Hochchdorf/Bischofsmais
18 bis 19 Uhr	Königsschießen der Geißkopfschützen, anschließend Königsfeier	Gasthof „Alter Wirt“/Habischried
SONNTAG, 30. APRIL		
10 bis 11 Uhr	Hl. Erstkommunion	Pfarrkirche
ab 18 Uhr	Maibaumaufstellen	in allen Gemeindeteilen
MONTAG, 1. MAI		
	Jahrtag des Trachtenvereins „Hirmonstaler“	Wallfahrtskapelle St. Hermann mit Kirchenzug nach St. Hermann
FREITAG, 5. MAI		
	CD-Präsentation der Lederwixxa	Gasthof „Alter Wirt“/Habischried

Veranstaltungen & Termine

WANN	WAS	WO
SONNTAG, 7. MAI		
10.00 Uhr	Jahrtag der Feuerwehren	Pfarrkirche
FREITAG, 12. MAI		
14 Uhr	VdK-Nachmittag für alle Interessieren mit Zaubershow	Gasthaus Walter Pledl/Bischofsmais
19.30 Uhr	Konzertabend Öllinger/Scholz	Baderhaus
SONNTAG, 14. MAI		
ab 14 Uhr	Kaffee und Kuchen	Dorfgemeinschaftshaus Hochdorf
14 bis 14.30 Uhr	Maiandacht	Ödfeldkapelle
DONNERSTAG, 25. MAI		
8.30 bis 9.30 Uhr	Gottesdienst „Christi Himmelfahrt“	Pfarrkirche
ab 10.30 Uhr	Hallenfest der FFW Bischofsmais mit musikalischer Unterhaltung	Feuerwehrgerätehaus der FFW Hochchdorf u. Bischofsmais
SAMSTAG, 27. MAI		
	Pokalturnier Asphaltschießen EC Hochbruck; auch am 28. Mai (Herren: 27.5./Damen: 28.5.)	Asphaltbahn Hochbruck
SONNTAG, 28. MAI		
ab 8.30 Uhr	Jahrtag des Soldaten- und Kriegervereins Bischofsmais mit Gottesdienst	Gasthof „Alte Post“/Bischofsmais
18 bis 18.30 Uhr	Maiandacht	Degenhardtkapelle
SONNTAG, 4. JUNI		
8.30 bis 9.30 Uhr	Pfingstsonntagsgottesdienst	Pfarrkirche
MONTAG, 5. JUNI		
8.30 bis 9.30 Uhr	Pfingstmontagsgottesdienst	Pfarrkirche
ab 9 Uhr	Pfingstlgehen in Bischofsmais	
SONNTAG, 11. JUNI		
10 bis 11 Uhr	Gottesdienst	Pfarrkirche
	Holunderblütenfest mit Warenständen, musikalischer Unterhaltung und Rahmenprogramm	Marktplatz im Kurpark

LANDMETZGEREI
Hans HOLLMAYR
Fleisch- und Wurstwaren aus Meisterhand
Hauptstr. 26, 94253 BISCHOFSMAIS, ☎ 09920/555

Das war das Zugschlittenrennen 2017

Fotos: Susanne Ebner, Michael Pledl